

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen



Goldschmitt: Die Fahrwerk-Optimierer



EMHC unterwegs
Tolle Tour durch England



Caravan-Salon 2012
Der EMHC zeigt Flagge



Dezember-Ziele
Schöne Weihnachtsmärkte



Reisemobile Rennwagentransporter Eventmobile

Neu: Volkner Mobil Performance Compact



Volkner Mobil Performance Compact

Bestes Reisemobilkonzept aller Zeiten mit handfesten Vorteilen:

10 Meter Gesamtlänge, 10,4 Meter mit Slide-out

Patentiertes Mini-Cooper-Mittelgarage ermöglicht optimale Raumausnutzung und Gewichtsverteilung
Durch Busfahrgestell mit Heckmotor überzeugender Fahrkomfort, geringe Fahrgeräusche und große Wendigkeit

Grundpreis: 587.000,00 Euro



Wie bei jedem Volkner Mobil:

- Individuelle Ausstattungs-, Material- und Farbwahl durch den Kunden
- Kompromisslose Qualität in allen Bereichen



Impressum**Herausgeber**

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@t-online.de

Redaktion

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Sudetenstraße 11
D-74736 Hardheim
Tel. +49 (0) 62 83-2 27 25 94
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung

Münchener Bank e.G.
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr. 509 639

Pressesprecher

Roman Bauer

Pressereferent

Thomas Mähler

Sonderbeauftragter

Walter Dopfer

**Ständige Mitarbeiter
der Redaktion**

Friedhelm Biell
Mark Biell
Dieter Heckmann
Monika Kölsche
Ulli Kölsche
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing
Dieter Steinacker

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42/92 53-35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42/92 53-6 45
Telefax 0 84 42/44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,**Versand und Anzeigenverwaltung**

KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53-0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Goldschmitt

Um die Zukunft müssen wir nicht fürchten

Liebe Leserinnen, liebe Leser, verehrte Clubfreunde,

bei einem Blick über den Tellerrand in der mobilen Clubszene hinaus wird deutlich, dass unser EMHC sich wohltuend vom Gros anderer Vereine unterscheidet, ja, ohne damit überheblich sein zu wollen, deutlich abhebt.

Fast ausnahmslos alle vergleichbaren Zusammenschlüsse von Menschen mit ähnlichen, gleichgerichteten Interessen leben von den Vorgaben, dem Vordenken und Vorhandeln einiger weniger auserwählter, an einer Hand abzählbarer Vorstände. Da passiert ohne das Tun dieser Vordenker im Clubleben absolut nichts. Und ohne dass irgendwelche Vergütungen fließen oder Vorteile vergeben werden, wird kein Finger gerührt.

Ganz anders im EMHC, dem tatsächlich etwas anderen Club. Hier fassen die Mitglieder auch ohne Aufforderung tatkräftig mit an, wenn es darum geht, eine festliche Veranstaltung mit aufzubauen oder z. B. das Festzelt leer zu räumen, da erklären sich spontan Mitglieder aus unseren Reihen bereit, andere Clubfreunde zu Treffen, zu geführten kleineren Reisen einzuladen. Da scheut der einzelne keine Mühen und auch keine eigenen Kosten und Aufwendungen zur Vorbereitung einer solchen Veranstaltung für die Clubfreunde. Da werden Beiträge für dieses, unser Magazin geschrieben und Fotos geschossen, aufbereitet, bearbeitet und auf eine CD gebrannt oder einen Stick geladen und versendet. Und keiner fragt nach „Kostenerstattung“. Das ist ein Clubleben, wie der Idealist es sich vorstellt und im EMHC auch wirklich findet.

Oder dass gar drei Personen aus unserer Mitte es übernommen

haben, in Bedarfsfällen sich um Clubfreunde zu kümmern, die des Zuspruchs bedürfen.

Die Erhöhung der Strompreise im Rahmen der Abkehr vom atomar produzierten Strom ist in aller Politiker- und Journalisten Munde. Mit eine Begründung sind die hohen Subventionen, die als Anreiz zur Produktion via Windkraft oder Sonnenenergie vom Staat gezahlt werden. Kein Politiker und kein Journalist denkt – laut – über Einsparungen im Stromverbrauch im kommunalen Bereich nach. Warum subventioniert der Staat nicht in einem kleinen Kraftakt alle Kommunen zur Umrüstung der herkömmlichen Straßen- und Platzbeleuchtung auf moderne stromsparende Halogen-technik? Ich habe gelesen, so könnten mindestens 3 bis 5 Prozent der in der gesamten Bundesrepublik Deutschland verbrauchten Strommengen eingespart werden. Das wäre doch mal eine Einsparung, von der alle etwas profitieren würden. Manche Werbung verspricht gar eine Amortisation in einem Zeitraum von unter drei Jahren. Warum denkt vor lauter fruchtlosem Gezänk unsere Politik nicht über solches Sparen im eigenen Land nach, statt unsere Nachbarn mit un-



erträglichen Sparforderungen zu konfrontieren?

Zurück zum EMHC: Mit unserem neuen Internetauftritt unter www.emhc.eu können wir uns wahrlich ebenso sehen lassen, wie mit unserem attraktiven Stand auf dem Caravan Salon in Düsseldorf in der Premiumhalle 14. Und vielen Unkenrufe zum Trotz konnten wir jüngst sieben neue Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen.

Vermelden kann ich noch voller Stolz, dass unsere Aktion „4,25 to“ mit dazu beigetragen hat, dass die damit angestrebte Regelung im kommenden Jahr gesetzlich verankert werden soll.

Als Resümee lässt sich festhalten: Der EMHC ist nach wie vor gut aufgestellt, das Vereinsleben pulsiert. Um die Zukunft müssen wir nicht fürchten. Herzlichst

RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Geselligkeit wird bei den Zusammenkünften des EMHC großgeschrieben.

Foto: Steinacker



Franken ist ein wunderschönes Ziel für Mobilfahrer

S. 40



Adria Super Sonic I 701 SL. S. 8

Editorial	3
Impressum	3

LIEBLINGSZIEL

Nancy – Eine Perle in Lothringen	5
----------------------------------	---

EMHC INTERN

Roman Bauer – der neue EMHC-Pressesprecher	7
Eine tolle Gourmettour durch Frankreich	14
Der EMHC auf dem Caravan-Salon 2012	16
EMHC-Veranstaltungskalender	23
Veranstaltungen der EMHC-Partner	29
Mobiltreffen in Lackenhäuser	30
EMHC-Mitglieder an der Nordsee	34



Volkner Performance compact S.22

MAGAZIN

Adria Super Sonic I 701 SL – Feiner Integrierter	8
Goldschmitt – Die Ideenschmiede im Odenwald	12
Intercaravanning setzt auf guten Service	19
Recht: Vorsicht beim Ein- und Ausparken	19
Der Gitzenweilerhof ist eine Reise wert	20
Neue Mobilschlösser von HEOSolution	20
Volkner verzeichnet viel Interesse	22
Dilixin: Schutz des Leitungssystems	22
Dr. Keddos Arylglasreiniger	22
Hardheims neuer Reisemobilstellplatz	32
Mobil-Stellplätze in den Weinbergen	32
Win Solarpanel mit Besonderheiten	33



EMHC an der Nordsee S.34

AUF TOUR

Im Mobil durch Mittelportugal	36
Durch Franken ohne Hast und Eile	40
Feine Sommerreise durch Großbritannien	46
Die schönsten Weihnachtsmärkte	50

Nancy ist immer eine Reise wert

Eine Liebeserklärung gleich vorneweg: wir mögen Lothringen. Auch wenn die Region im Nordosten Frankreichs ein bisschen im Schatten anderer Gebiete steht, fahren wir doch immer wieder gerne mit dem Reisemobil hin, denn Lothringen hat unter einer rauhen Schale zahlreiche Schätze zu bieten. Kein Wunder, dass deshalb auch immer wieder Nancy eines unserer Lieblingsziele ist. Die Hauptstadt des Départements Meurthe-et-Moselle hat unweit ihres kleinen Mobilstellplatzes so viel zu bieten.

Wenig mehr als 100 000 Einwohner zählt die Stadt, die unter deutscher Regentschaft Nanzig hieß. Die Devise der Stadt ist übrigens „non inultus premor“ (lateinisch für „Niemand berührt mich ungestraft“), womit auf die Schlacht bei Nancy 1477 und den Tod Karl des Kühnen angespielt wird. Auch die Distel im Stadtwappen hat diesen Bezug.

Die gute Stube von Nancy ist zweifelsohne der Place Stanislas. Dieser Platz gilt als der schönste Königsplatz Europas; er ist das Schmuckstück des architektonischen Ensembles aus dem 18. Jahrhundert, das von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen wurde. Der von Emmanuel Héré angelegte Platz ist ein

schönes Beispiel für den französischen Klassizismus: er ist mit äußerst kunstvoll gearbeiteten, vergoldeten Gittern des Kunstschmieds Jean Lamour und majestätischen Brunnen von Barthélemy Guibal geschmückt. Das Rathaus, das Opern- und Schauspielhaus und das Kunstmuseum Musée des Beaux-Arts nehmen einen Teil der Gebäude am Platz ein. Nur wenige Schritte sind es von hier zur Place de la Carrière, einem weiteren Vorzeigensembel der Stadt. Der Platz wurde im 16. Jahrhundert angelegt und war ursprünglich ein Turnierplatz, daher sein Name „Carrière“ („Laufbahn“). Er wurde im 18. Jahrhundert umgestaltet, um in der Perspektive symmetrisch zu wirken. Am Eingang des Platzes stehen sich zwei Stadtpaläste gegenüber: das Hôtel de Craon (heute Berufungsgericht) und die ehemalige Handelsbörse (Verwaltungsgericht). Am anderen Ende steht das Palais du Gouvernement, das von einem mit antiken Gottheiten geschmückten Halbrund eingerahmt ist.

Nicht nur Paris hat einen, sondern auch Nancy nennt einen Arc de Triomphe sein Eigen. Dieser Triumphbogen wurde dem des Septimus Severus in Rom nachgebildet und verherrlicht König Ludwig XV. Oben auf dem Bogen



Der Place Stanislas in Nancy gilt als der schönste Königsplatz Europas.

befindet sich ein Akroterion mit der Renommee-Gruppe; es ist mit einem Medaillon des Herrschers geschmückt.

Nicht fehlen darf ein Bummel durch die Altstadt, die Ville-Vieille. So wird der Stadtkern bezeichnet, der rund um die Herzogsburg errichtet wurde und im Mittelalter seine größte Ausdehnung erfuhr. Im 16. Jahrhundert wurde er befestigt und mit einem Netz von Bollwerken ausgestattet, die damals dem neuesten Stand der Technik entsprachen. Heute ist davon nur ein kleiner Überrest erhalten geblieben, der bei den Erweiterungsarbeiten des Musée des Beaux-Arts entdeckt wurde. Seit etwa 15 Jahren hat eine systematische Sanierung die-

ser historischen Stätte sie zu einem der Prunkstücke des touristischen Erbes werden lassen. Mittelpunkt der Altstadt ist der Palais Ducal, die Herzogspalast aus dem 15. Jahrhundert. Er war zunächst die Residenz der Herzöge von Lothringen. Im 18. Jahrhundert gab Herzog Leopold diese Residenz auf und zog nach Lunéville; daraufhin erlebte das Gebäude eine wechselvolle Zeit und wurde schließlich 1848 zum Musée Lorrain umfunktioniert. Es ist mit einer bemerkenswerten Pförtnerloge geschmückt, die der des Schlosses in Blois nachempfunden ist und äußerst elegant den gotischen Stil mit Elementen der italienischen Renaissance verbindet.



Der Place de la Carrière, wurde im 16. Jahrhundert angelegt und war ursprünglich ein Turnierplatz.



Nicht nur Paris hat einen, sondern auch Nancy nennt einen Arc de Triomphe sein Eigen.



Direkt am malerischen Bootshafen liegt der kleine Stellplatz von Nancy. Von hier sind es nur wenige Gehminuten in die Innenstadt.



Zeugnis der klassizistischen Baukunst: der Gouverneurspalast.

Die mächtige Porte de la Craffe ist Bestandteil der ältesten Befestigungsanlagen von Nancy. Dieses Tor wurde im 15. Jahrhundert errichtet und diente viele Jahre als Gefängnis. Auf seiner Rückseite wurde die Porte Notre-Dame angebaut. Im 17. Jahrhundert wurde die Porte de la Citadelle gebaut, um die Verteidigungsanlagen der Stadt zu verstärken. Zwischen den beiden Toren befanden sich damals Gräben.

Einen Besuch wert sind auch der Platz und die Basilika Saint-Epvre. Der ehemalige Markt- und Handelsplatz des Mittelalters ist in seiner Mitte mit einem Brunnen mit einer Statue Renés II., Herzog von Lothringen, geschmückt; dieser besiegte den Burgunderherzog Karl den Kühnen im Jahr 1477 in der Schlacht bei Nancy. Die Basilika Saint-Epvre, die erst im 19. Jahrhundert von Prosper Morey erbaut wurde, besitzt Kirchenfenster



Die barocke Kathedrale von Nancy ist ein Bischofssitz.

und Holztäfelungen, die zum Teil in Bayern hergestellt wurden. Ihr Bau wurde von Napoleon III., Kaiser Franz Joseph, Ludwig II. von Bayern und Papst Pius großzügig unterstützt; Letzterer spendete für den Chor einige Steinplatten, die von der Via Appia stammen.

Die Kathedrale von Nancy ist Bischofssitz und liegt südlich vom Place Stanislas. Sie wurde von den Architekten Jules Hardouin-Mansart und

Germain Boffrand zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet. Sehenswert sind die Gemälde der lothringischen Schule des 17. und 18. Jahrhunderts.

Klein aber fein ist der Reisesemobilstellplatz für gerade einmal sechs Fahrzeuge am Hafen Port St Georges. Anmelden muss man sich übrigens in der Hafenmeisterei am Boulevard du 21ème Régiment d'Aviation, Telefon 0033 (0)3 83 37 63 70.

Text und Fotos: Joachim Sterz

Silvertex® - System

Trinkwasserkonservierung



Weiterführende Informationen zum Silvertex® - System unter: www.wasserkonservierung.de

DILIXIN® XPRESS

zur Tankreinigung und Desinfektion



Tel: + 49 (0) 7031 - 81 90 167 www.wm-aquatec.de

Roman Bauer, der neue Pressesprecher, stellt sich vor:

„Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben im EMHC“

Der EMHC hat einen neuen Pressesprecher. Nachfolger des EMHC-Urgesteins Walter Dopfer ist in dieser Funktion Roman Bauer aus München. Nachfolgend stellt er sich selbst vor.

Hallo und ein herzliches Grüß Gott allen EMHC-Mitgliedern und Interessierten der Szene. Ich darf heute die Gelegenheit nutzen und mich als neues Mitglied in der großen EMHC-Familie vorzustellen. Für einige, unserer großen Reisemobilszene bin ich vielleicht kein unbeschriebenes Blatt, für all diejenigen, die aber noch relativ wenig über mich und meine Person wissen, darf ich mich hier kurz vorstellen.

Die Reisemobil und Caravaningszene verfolgt mich eigentlich schon seit meiner Kindheit. Geboren im idyllischen niederbayerischen Deggendorf, durfte ich bereits in jungen Jahren mit meiner Familie echte „Camperluft“ schnuppern. Nach Abitur und Studium zog es mich sehr rasch aus meiner Heimat Richtung bayerischer Landeshauptstadt und hinaus in die große Welt. Als Diplombetriebswirt hatte ich nicht

nur sehr rasch eine große Affinität zu wirtschaftlichen Themen, sondern auch eine innere Liebe zum Journalismus entwickelt. Zeitungsvolontariat und Tätigkeiten in Hörfunk und Fernsehen führten mich daher sehr rasch für zwei Jahre in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, in die USA. Nicht nur sprachlich sondern auch gesellschaftspolitisch war dies eine sehr spannende und erlebnisreiche Zeit, die mich auch den amerikanischen „way of life“ der Caravaner erleben und kennenlernen ließ.

Geprägt und getrieben von der Faszination der sogenannten „Leisure-Branche“ folgte ich einem Ruf zurück nach Deutschland zum Bayerischen Rundfunk und der ARD. Jahrelang durchlief ich hier viele Stationen eines Journalisten, ehe ich meinem Mentor in die Abteilung Marketing und Unternehmensplanung folgte. In dieser Position lernte ich

das Zusammenspiel von Medien und freier Wirtschaft sehr intensiv kennen. Insbesondere die Reisemobilszene spielte dabei immer eine Schlüsselrolle. So wollte es der Zufall, dass ich durch viele Gespräche und persönliche Freundschaften dem Ruf nach der „mobilen Freiheit auf vier Rädern“ auch beruflich gefolgt bin. Bei der Firma Concorde Reisemobile GmbH durfte ich dann einige Jahre lang das Auf und Ab unserer Branche hautnah miterleben. Es war eine prägende, interessante und lehrreiche Zeit. Seit diesem Jahr bin ich nun selbständig und der Branche natürlich immer noch sehr zugetan. Meine Familie, insbesondere mein zwölfjähriger Sohn, können sich Ferien ohne Reisemobil gar nicht mehr vorstellen und sind zu wahren Insidern geworden. Das jahrelange Know-how, die Affinität zur Branche, die spannenden Entwicklungen und die vielseitigen Diskussionsthemen, ob nun technisch, wirtschaftlich oder politisch, haben mich dazu



Roman Bauer ist der neue Pressesprecher des EMHC

bewogen, dem Zeitgeist Rechnung zu tragen und nunmehr aktiv im EMHC tätig zu werden. Wo sonst, wenn nicht in einem aktiven und fortschrittlichen, modern denkenden Interessenclub, kann man die aktuellen „social softskills“ erforschen und erfahren sowie nachhaltige Aktionen, Maßnahmen und Themenaufbereitungen verwirklichen? Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben im EMHC, den direkten Dialog mit ihnen allen und auf viele gemeinsame Erlebnisse.

Ihr Roman Bauer



★★★★★
**CAMPING
SEEHOF**
mit exklusiven Appartements

**Familiär geführter Campingplatz
direkt am Reintalersee!
Restaurant mit sehr guter Küche.**

**Sonniger Wintercampingplatz
mit großen Panoramastellplätzen.**

**Top Angebot zum Jahreswechsel
Günstige Wochenpauschalen
Akzeptanz aller Camping-Cards**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Camping & Appartements Seehof
Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37 / 6 35 41, Fax DW 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Adria Super Sonic I 701 SL

Ganz oben angekommen

Manchmal kann man sich über die Namensgebung schon wundern. Etwa beim vollintegrierten Reisemobil von Adria. Super Sonic taufte die erfolgreiche slowenische Marke den neusten Spross – also wörtlich „mit Überschallgeschwindigkeit.“ Doch auch wenn der schicke silberne Integrierte mit mindestens 130 Fiat-Ducato-PS durchaus passend motorisiert ist, wird er wohl niemals auch nur in die Nähe von Mach 1 kommen. Überschall – den sollte man den Düsenjets überlassen. Das Reisen im Mobil bedeutet ja vielmehr die (Wieder-)Entdeckung der Langsamkeit oder besser der Entspannung. Und die wiederum ist mit dem Adria Super Sonic geradezu muster-gültig möglich.

Seit dem Caravan-Salon 2011 ist der Integrierte I 701 SL nun das Flaggschiff der so erfolgreichen Adria-Flotte.

Doch von wegen billig: Mit einem Einstandspreis von 74.999 Euro klopft der Super

Sonic vernehmlich in der mobilen Oberklasse an – und lässt so manche angestammte Marke dabei nicht nur in Sachen Preis-Leistung ganz schön alt aussehen. Es hat den Anschein, dass Adria seinen Siegeszug in die Herzen vieler Mobilisten auch mit diesem Integrierten fortsetzen kann. Denn die Mischung stimmt.

Die Karosserie ist schick und zeitlos und fortschrittlich: das Dach ist mit hagelresistentem GfK geschützt – quasi eine Versicherung „on top“. Was von außen auch sofort auffällt, ist die stattliche Heckgarage, die von beiden Fahrzeugseiten her bestens zugänglich ist. Die 110 x 73 Zentimeter großen Klappen (lichtes Maß) schlucken auch größere Utensilien – auch einen Roller. Zum schnörkellosen Außendesign tragen darüber hinaus die Polyvision-Fenster von Polyplastic bei, die auf der 2,29 Meter breiten Kabine glatt eingepasst sind. Mit dieser – relativ – geringen Breite ist mit dem Super Sonic



Schnörkellos: Die glatte Außenhaut steht dem Nobel-Adria gut zu Gesicht.

701 SL das Durchkommen auch auf engen Gässchen und bei Stadtdurchfahrten stressfrei möglich, auch wenn die Gesamtlänge (7,39 Meter) wieder ein – knappes – Oberklassen-Gardemaß ist.

Der Innenausbau weist in jedem Fall in diese Richtung: Passgenaue, hochwertige Möbel und Materialien zeigen, dass Adria den lukrativen Markt der noblen Integrierten nicht mehr nur den „Platz hirschen“ – allen voran denen aus Deutschland – überlassen will.

Auch wenn im fein eingefassten Fahrerhaus ein geräumiges Hubbett Serie ist, das sich sogar in mehreren Positionen arretieren lässt, so weisen die Einzelbetten über der Heckgarage darauf hin, dass mit diesem Super-Sonic-Modell ganz klar komfortorientierte Paare als Zielgruppe ausgeguckt sind. Oberklassengerecht ist auch die technische Ausstattung mit Alde-Fußbodenheizung, dem überdurchschnittlich großen 190-Liter-Frischwassertank, dem 150-Liter-Thetford-Kühlschrank und den anti-allergenen Federkernmattressen.

Wann geht Komfort in Luxus über? Beim neuen Adria kommt man bei dieser Frage leicht ins Grübeln. Vor allem dann, wenn man ein Modell mit den optional erhältlichen Lederpolstern betritt. Schon der Geruch des edlen Materials lässt den Luxus in die Nase steigen.

Das helle Leder des Polsters kontrastiert ausgezeichnet mit den dunklen Hölzern der Möbel. Keine Frage, dass die Lehnen der bequemen Sitzgruppe besten Halt bieten – bei einer Lehnenhöhe von 82 Zentimetern ist das auch kein Wunder. Der 85 mal 70 Zentimeter große Tisch wird im Super Sonic schnell zu einer festlichen Tafel, zu der auch die Seitensitzbank auf

SeenCAMPING
Stadlerhof

Tirel

- * sehr sonnige Plätze
- * Neues Restaurant mit offenem Kamin
- * Schwimmbad mit 31°
- * Saunalandschaft
- * fixe Gasanschlüsse
- * Trockenraum für Ski und Schuhe

www.camping-stadlerhof.at * camping.stadlerhof@chello.at * +43 5337 63371



Feiner Stilmix: Die Sitzgruppe von Adrias neuem Flaggschiff lädt zum Verweilen ein.

der Beifahrerseite beiträgt. Wer sich bei einer solchen Angelegenheit den Blicken der Außenwelt entziehen möchte, kann dies in Sekundenschnelle durch die in die Fensterrahmen integrierten Rollos leicht machen.

Kaum Wünsche lässt die gleich hinter der Sitzgruppe platzierte Winkelküche offen. Ein kräftiger und massiver dreiflammiger Spinflo-Kocher ist ebenso serienmäßig wie auch der Backofen. Indes: Vielleicht wäre ein Schubladenauszug unter dem Backofen eine passendere Lösung als das Flaschenfach hinter der Tür. Beim Anblick der mächtigen Wasserarmatur

fühlt man sich gleich an eine Nobelküche in den eigenen vier festen Winden erinnert.

Die 190 mal 85 Zentimeter messenden Einzelbetten sind für die meisten Interessenten wohl ausreichend – zumal sich ja auch noch die Mitte um eine 170 Zentimeter lange und 48 Zentimeter breite Schlaflandschaft erweitern lässt. Das elektrisch zu bedienende Hubbett wartet zusätzlich mit einer Liegefläche von 200 mal 150 Zentimetern auf. Die unterschiedlichen Betten im Heck (Einzelbetten beim I 701 SL und ein 1,97 mal 1,45 Meter messendes Queensbett im I 701 SC) sind neben den abweichenden



Alles massiv: Der mächtige Wasserhahn lässt vergessen, dass man sich in einem rollenden Heim befindet.



Beste Platzausnutzung: Der Kleiderschrank ist hinter einer Schiebetür unter dem Bett untergebracht.

TELECO

NEUHEIT

FLATSAT ELEGANCE

Das erste intelligente super-automatische Sat-System, das vollkommen über den Fernseher mit einer einzigen Fernbedienung gesteuert wird.



www.telecogroup.com



DVB-T HD TERRESTRISCH

HD CI+

DVB-S2 HD CI+ SATELLIT

alle Funktionen über den Fernseher.



Patent Pending



TELECO IST FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE

Klimaanlage Serie mit Wärmepumpe

Silent

GAS Generator mit YAMAHA

EcoEnergy - LPG Energie Generator 12V-20/25A



Telair



GAS



GAS

TELECO GmbH

Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949
SERVICE FÜR TELECO ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: 01805 002952
SERVICE FÜR TELAIR ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: 01805 225063



Komfortable Einzelbetten und in der Mitte noch eine 1,70 Meter lange zusätzliche Schlaffläche zeichnen den Super Sonic aus.



Ein stattliches Waschbecken ist ein Kennzeichen des Einzelbetten-Integrierten von Adria.



Adria-Lichtspiele: Das LED-Leuchtenband ist in die Wand der Duschkabine integriert.



Der Flachbildschirm im Eingangsbereich lässt sich leicht in jede Richtung verstellen.

Variationen im Badbereich die Unterscheidungsmerkmale zwischen den beiden Super-Sonic-Typen. Das Queensbett-

Mobil weist eine separate Duschkabine auf der Fahrerseite auf, während der Einzelbetten-Adria eine



Kräftige Optik: Der Super Sonic von Adria macht auf jedem Terrain eine gute Figur.

„All-inklusive-Lösung“ bietet. Heimeligkeit ist Trumpf: Die Holzoptik setzt sich auch in den Badezimmern fort. Besonders raffiniert sind dort freilich die in die Kabinenwand integrierten LED-Leuchten, die auf Knopfdruck für ein farbenfrohes Spiel beim Duschen sorgen.

Klar, dass solch ein Mobil mit gehobenen Ansprüchen auch über standesgemäße Vorratsmöglichkeiten verfügt – mehr als genug für zwei Personen und auch noch ausreichende für die statthaften vier Mitfahrer. Aufnahme-fähig ist der Doppelboden, der indessen nur einen Zugang von oben aufweist. Neben dem klassischen Kleiderschrank nehmen aber auch noch Stauräume mit Schiebetüren unter dem Bett allerlei Reisesachen auf. Zudem lässt sich auch noch in den zahlreichen Oberschränken allerhand unterbringen. Die Verarbeitung des Integrierten ist – Adria-typisch – ohne Tadel. Die Möbel sind passgenau. Nichts klappert, nichts knirscht.

In seiner Eigenwerbung beschreibt der slowenische Hersteller den Super Sonic als „wohl das praktischste und luxuriöseste Reisemobil in seiner Klasse.“ Diese Definition muss indes jeder mit den

eigenen Bedürfnissen in Einklang bringen.

Zweifelsohne gilt, dass Adria mit den neuen Modellen ganz oben angekommen ist. Jetzt muss sich nur noch zeigen, ob sich eine Marke, die sich seit langem vor allem über den Preis definiert hat, im angestammten Terrain von B-Klasse und Co. festsetzen kann. Die Ansage ist gemacht: Die Slowenen verstehen ihr Reisemobil-Handwerk ganz ausgezeichnet.

ELGENA
Heißes Wasser an Bord
 für 230 V / 24 V / 12 V
 oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von
ELGENA · 81305 München · Fach 700540
 Tel. 0 89-77 47 17 · Fax 0 89-7 25 10 92
www.elgena.de

FAZIT

Warum nicht einmal einen Adria in der mobilen Oberklasse? Mit dem Super Sonic zeigen die Slowenen, dass sie sich auch in diesen Gefilden ausgezeichnet bewegen können. Zur ausgezeichneten Qualität und pfiffigen Lösungen gesellt sich zudem ein alles in allem günstiger Preis.

Joachim Sterz



CAMPINGPARK

Gitzenweiler Hof

LINDAU-BODENSEE ★★★★★

www.gitzenweiler-hof.de

Informieren Sie sich in den GITZ-Hits 2013 über alle GITZ-Highlights und Angebote
und lassen Sie sich für die neue Campingsaison inspirieren!

Besuchen Sie uns auf der CMT Stuttgart in Halle 7, Stand B18!

Das Team vom Gitzenweiler Hof wünscht Ihnen Frohe Weihnachten!



Campingpark Gitzenweiler Hof ▪ D-88131 Lindau (Bodensee) ▪ Gitzenweiler 88
Tel. +49 (0)8382 / 9494-0 ▪ Fax +49 (0)8382 / 9494-15
info@gitzenweiler-hof.de ▪ www.gitzenweiler-hof.de



Zubehör-Spezialist Goldschmitt setzt auf optimalen Service

Viele innovative Ideen aus der Provinz

„Ja, wir sind in manchen Dingen etwas anders als andere Unternehmen,“ sagt Dieter Goldschmitt, der Gründer und Vorstand der Goldschmitt technomobil AG – „und das ist gut so.“ Tatsächlich geht es in der Provinz im Odenwald, der Heimat von Goldschmitt, etwas unkonventioneller zu als anderswo: die Provinz ist offensichtlich ein Biotop, in dem Ideen sprießen und wo man sich durchaus auch einmal einen Flop leistet. „Es ist immer besser, etwas auszuprobieren und dann auch einmal zu scheitern, als von vornherein zu sagen: ‚Das geht nicht‘“, lautet das Credo des Unternehmers, der mit seinen Produkten und dem Service eine feste Größe in der Reisemobilszene geworden ist. Im Bereich der Fahrwerkstechnik hat die Marke Goldschmitt bereits viermal in Folge den König-Kunde-Award der Zeit-

schrift Reisemobil International gewonnen – vor einem viel größeren Mitbewerber. Auch bei der Wahl zum Zubehör des Jahres konnte sich die Marke aus dem Odenwald bei Promobil auf dem ersten Platz festsetzen. Woran liegt das? „Weil wir unsere Kunden wirklich ernst nehmen und für sie da sind. Und das ist nicht nur ein Lippenbekenntnis“, sagt Goldschmitt (59). So werden die Kunden nicht nur bei der Produktentwicklung mit einbezogen, wichtig ist es dem begeisterten Reisemobilfahrer (sein aktuelles Fahrzeug ist ein Dethleffs Premium Liner), eine Wohlfühlatmosphäre in den eigenen Goldschmitt-Technik-Centern (GTC) zu schaffen.

Die ungewöhnliche GTC-Erfolgsstory nahm 2005 ihren Anfang, als das angestammte Firmengelände im Odenwald-Örtchen Höpfingen zunehmend zu eng für den Kunden-

verkehr wurde. „Dort hatten wir nur eine kleine Werkstatt, in der wir nur unzureichend die Kundennachfrage befriedigen konnten“, erinnert sich der Unternehmer. Wie schon manchmal zuvor in der bewegten Firmengeschichte wagten Dieter Goldschmitt und Ehefrau Gisela dann aber wieder etwas ganz Neues: Buchstäblich auf der grünen Wiese errichteten sie im Nachbarort Walldürn an der B 27 eine in der Branche ungewöhnlich groß dimensionierte Werkstatt für Servicearbeiten an Reisemobilen. Mit einer Fläche von 600 Quadratmetern zählte das GTC in Walldürn auf Anhieb zu den größten Werkstätten in der Szene. „Viele Leute haben gesagt, dass es nicht funktionieren würde, abseits der Ballungszentren im Odenwald erfolgreich einen solchen Betrieb aufzuziehen“, erinnert sich Dieter Goldschmitt an

die Bedenkenträger. Doch es sollte anders kommen: Nach kürzester Zeit waren die GTC-Kapazitäten in Walldürn wegen der starken Kundennachfrage an der Grenze angelangt. Es hatte sich unter den Reisemobilisten schnell herumgesprochen, dass im Odenwald ordentlicher Service geboten wurde – und das nicht nur beim Einbau der typischen Goldschmitt-Produkte Fahrzeugfederungen, Felgen und Hubstützen.

Wegen der nicht erwarteten starken Nachfrage reiften schon bald wieder Ausbaupläne. 2010 war es dann soweit: Im Sommer wurde das neue Goldschmitt Technik-Center in Walldürn in Betrieb genommen. Mit 2400 Quadratmetern Werkstattfläche ist es gleich viermal größer als der Vorgängerbau von 2005, der betriebsintern im Spaß nun nur noch „der Altbau“ genannt wird. An etwa 20 großvolumigen Reisemobilen kann hier nun gleichzeitig gearbeitet werden – trotzdem wird auch hier immer wieder





die Kapazitätsgrenze erreicht. Wie stark die Nachfrage ist, zeigt sich auch am betriebseigenen Stellplatz in Walldürn: Rund 4000 Reisemobile werden hier pro Jahr gezählt; Gebühren werden übrigens nicht verlangt. Dabei ist die Ausstattung vorbildlich: zum Stellplatz gehören Deutschlands modernste Ver- und Entsorgungsanlage und eine Gastankstelle.

Der Stellplatz wird natürlich auch für die zahlreichen Reisemobiltreffen genutzt, zu denen Goldschmitt gern nach Walldürn einlädt. Zahlreiche Clubs haben sich hier schon ein Stelldchein gegeben. Bei solchen Gelegenheiten treten auch meistens die „Goldkehlchen“ auf, die hauseigene Musikband. Boss Dieter Goldschmitt zupft an der Gitarre, während Mitarbeiterinnen am Mikrofon stehen. Sucht man woanders solch eine Hausband vergebens, so dürfte auch das hauseigene Restaurant ein Unikum sein. Eröffnet wurde das Bistro Goldschmitt's in Walldürn 2010, weil man den Reisemobilfahrern, die zu Einbauarbeiten kamen, einen Rundumservice bieten wollte. Die ausgezeichnete Qualität der Küche wird indessen längst auch von den Einheimischen geschätzt. Auch auf dem Feld der Gastronomie haben die Goldschmitts ein goldenes Näschen bewiesen, obwohl sie

davon zunächst keine Kenntnisse hatten. Das ist fast typisch für die Firmengeschichte: Zunächst versuchte sich Deutschlehrer Dieter Goldschmitt anfangs der achtziger Jahre im Ausbau von gebrauchten Kastenwagen, ehe er „richtige“ Reisemobile auf den Markt brachte. Durchaus mit Erfolg: rund 500 Fahrzeuge der Marke „Geocar“ konnte er absetzen. Weil diese Modelle aber eine zu hohe Achsbelastung hatten, wurden bei Goldschmitt – quasi nebenbei – die ersten Federverstärkungen konstruiert und montiert. Es war der äußerst erfolgreiche Einstieg ins Zubehörgeschäft. Was für die eigenen Geocars gut war, schuf schnell Begehrlichkeiten bei Besitzern anderer Marken.

Flexibilität bewies das Ehepaar dann auch in der Folgezeit. Als der Mobilhandel mehr Profit versprach, wechselte man eben in dieses Metier. Auch das wiederum mit Erfolg: In Höpfigen avancierte das junge Unternehmen schnell zum umsatzstärksten Niesmann + Bischoff-Händler Deutschlands. Inzwischen hat man sich freilich wieder ganz auf das Zubehör und den Service konzentriert. Innovativ ist das Unternehmen besonders bei der Entwicklung von Nivellierungssystemen, bei Federungen aller Art und bei Alu-

Felgen. Für nahezu alle Reisemobile des Marktes bietet Goldschmitt passende Optimierungslösungen. Besonders stolz ist man über die Entwicklung des Hydropneumatischen Fahrwerks.

So verwundert es nicht, dass das GTC inzwischen Ableger im eigenen Haus hat. 2010 eröffnete Goldschmitt ein weiteres Technik-Center in Polch in der Eifel, der Heimat von Niesmann + Bischoff. Und 2013 ist die Eröffnung eines neuen Technik-Centers in Leutkirch im Allgäu vorgeesehen, räumlich nahe zu den Produktionsstätten der Hersteller Hymer, Carthago und Dethleffs. Zwei Millionen Euro investiert Dieter Goldschmitt in das Projekt, von dem er sich viel verspricht. Auch in Leutkirch soll die Goldschmitt-Philosophie gelten, ganz nah an den Kunden zu sein. So ist es in den GTC ausdrücklich erwünscht, dass die Mobilisten den Monteuren bei der Arbeit über die Schulter schauen: „Das können die Leute erwarten, wenn sie ihr Geld bei und ausgeben“, sagt der Unternehmer.

Und die Zukunft? „Wir wollen auch künftig vorangehen mit unseren Ideen und Produkten, sagt Dieter Goldschmitt und sieht sich mit seinem Portfolio gut aufgestellt: „Die Fahrwerkskomponenten werden auch für die Reisemobilhersteller immer wichtiger. Auf Dauer werden nur diejenigen am Markt die Nase vorn haben, die bei der Basistechnik punkten können. Bei den Aufbauten wird dies immer schwieriger.“ Erfolg wird offensichtlich in der Provinz gemacht. **Paul Ebert**



Oyster®

SAT-DOM 50 GS Digital

Radio- und Fernsehempfang auch während der Fahrt

- Nachführende Satellitentechnik
- Digitale Satellitenfindung
- Vollautomatische Ausrichtung
- Windgeschützte Konstruktion
- Platzsparende Montage
- Absolutes Leichtgewicht
- Made in Germany
- 3 Jahre Garantie



tenHaaft®

Innovative Mobile Technology



Oberer Strietweg 8
DE-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel: +49 (0)72 37/48 55-0
www.ten-haaft.com

Gourmettour mit Astrid und Walter Demuth durch Frankreich

Kultur und Genuss in Hülle und Fülle

Haben Sie Lust auf eine Gourmetreise? Dann sollten Sie vom 25. Mai bis zum 8. Juni 2013 mit den EMHC-Mitgliedern Astrid und Walter Demuth auf Tour gehen. Die Mobilreise führt durch die Champagne, durch Burgund und das Tal der Loire. Eingekehrt wird unterwegs in Restaurants und Gourmet-Häusern der gehobenen Klasse.

Treffpunkt ist am Samstag, 25. Mai, in Völklingen, am Weltkulturerbe „Völklinger Hütte“ auf dem dortigen Stellplatz. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Champagner. Um 18 Uhr steht der Besuch Parkhotels Albrecht mit einem Vier-Gänge Menü auf dem Programm. Am Sonntag, 26. Mai, gibt es zunächst Frühstücksbrötchen. Zwischen 9 Uhr und 10 Uhr erfolgt die individuelle Abfahrt nach Frankreich. Die Fahrstrecke beträgt etwa 230 Kilometer. Ziel ist Giffaumont am Lac-du-Der. Bei Ankunft gibt es Kaffee und Kuchen. Abends gibt es wieder ein Vier-Gänge-Menü im Restaurant Le Cheval-Blanc. Am Montag, 27. Mai, wird der Tag am See verbracht. Angeboten werden Spaziergänge, Radtouren und gemütliches Beisammensein. Am Abend wird ein Buffet an den Fahrzeugen aufgebaut



Über Auxerre thront die Kathedrale.

– mit Brot, Schinken und einer Käseauswahl – Wein inklusive.

Am Dienstag, 28. Mai, geht es nach Colombey-les-Deux-Eglises, dem Heimatort von General de Gaulle. Dort werden die Reisetilnehmer eine kleine Champagner-Kellerei mit Verkostung besuchen. Auf dem dortigen Stellplatz ist die Übernachtung vorgesehen. Es ist nur ein Katzensprung vom Stellplatz zum Monument des großen französischen Staatsmannes Charles de Gaulles. Zwischen 18 und 19 Uhr besuchen die Gourmetreisenden ein Restaurant zum Abendessen.

Am Mittwoch, 29. Mai, führt die Tour nach Burgund. Etappenort ist Auxerre. Abends ist der Besuch des Restaurants Le-Rendez-Vous geplant. Am Donnerstag, 30. Mai, steht unter anderem der Besuch der Kathedrale von Auxerre auf dem Programm. Abends ist wieder ein Buffet an den Reisemobilen vorgesehen.

Am Freitag, 30. Mai, erfolgt die Weiterfahrt nach Gien an die Loire. Übernachtungsort ist der Campingplatz Touristique. Abends geht es ins Restaurant Cote Jardin. Serviert wird ein Vier-Gänge-Menü. Am Samstag, 1. Juni, erfolgt in Gien die Besichti-

gung der Altstadt oder einer ansässigen Porzellanmanufaktur. Um 16 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen am Reisemobil. Am Sonntag, 2. Juni, führt die Tour nach Boismonrand zum Restaurant Auberge des Tempeliers, – dort werden die Teilnehmer mit einem Sechsgänge-Menü verwöhnt.

Am Montag, 3. Juni, erfolgt die Weiterfahrt zum Schloss Chambord, dem prächtigsten und größten Schloss im Tal der Loire. Dort werden die Teilnehmer im Restaurant Le Grand Saint Michel um 12 Uhr zu einem Drei-Gänge-Menü erwartet. Anschließend erfolgt die Besichtigung des



Prächtiges Loire-Schloss: das Chateau Chambord.



Das Mittelalter wird im Chateau de Chaumont lebendig.

Schlusses. Die Übernachtung erfolgt auf dem Parkplatz des Schlosses oder auf dem Stellplatz in Chaumont sur Loire. Am Dienstag, 4. Juni, führt die Tour nach Fontevraud. Die Besichtigung der Klosterstadt und der Abbaye de Fontevraud steht auf dem Plan. Es geht weiter nach Turquant zum Stellplatz.

In Turquant erfolgt am 5. Juni die Besichtigung einer Champignon-Zucht in den dortigen Felsgewölben. Im Restaurant Le Sant aux Loups werden die Teilnehmer anschließend ein Drei-Gänge-Menü einnehmen. Und um 16 Uhr wird im Chateau de la Fessardiere eine Weinprobe organisiert.

Am Donnerstag, 6. Juni, erfolgt die Weiterfahrt nach Dampierre. Dort gibt es eine Besichtigung der Sektkellerei Gratin und Meyer mit Verkostung der Produkte. Anschließend geht es weiter nach Saumur. Übernachtet wird auf dem Vier-Sterne-Camping Les D'Óffart.

Am Freitag, 7. Juni, können das Schloss Saumur, das Panzermuseum, die Hohe Reitschule oder die Stadt besichtigt werden. Um 19 Uhr geht es zum Abschiedessen in das Gourmet-Restaurant La Gambetta, wo die Teilnehmer ein Fünf-Gänge-Menü erwartet.

Am Samstag, 8. Juni, erfolgt die Verabschiedung der Reisetilnehmer an den Fahrzeugen.

„Wir wissen, dass wir es nicht allen Recht machen können, aber wir haben jeden Platz angefahren und besichtigt, wir haben uns viel Arbeit gemacht und hoffen dass es den Teilnehmern auch so gefällt, wie es uns gefallen hat“, betonen die Organisatoren Astrid und Walter Demuth: „Wir waren drei Wochen unterwegs und es war eine schöne Zeit. Viele Restaurants haben wir besucht und dort gespeist. Nach unserem Dafürhalten haben wir nur die besten in das Programm aufgenommen.“

Im Preis von 700 Euro pro Person sind enthalten: vier Gourmet-Mittagessen inklusive Wein, vier Gourmet-Abendessen (mehrere Gänge inklusive Wein, 14 x Frühstücksbrötchen oder Baguettes, 6 – 7 Campingplatz-übernachtungen, mehrmals Kaffee und Kuchen, mehrmals Schinken- und Käse- Buffets, mehrere Führungen, drei Besichtigungen und Verkostungen für Wein, Sekt und Champagner.

Das Limit für diese Reise liegt bei zehn Wohnmobilen. Die Anzahlung der Reisekosten muss bis spätestens 31. Dezember 2012 in Höhe von 120,00 Euro pro Person erfolgen. Die Restzahlung in Höhe von 580,00 Euro pro Person muss bis spätestens 15. März 2013 auf das Konto 5 824 966, BLZ 550 905 00, Sparda-Bank, erfolgen.



Das Lothringer Kreuz steht über Colombey-les-Deux Eglises, dem Heimatort von Charles de Gaulle.



Relikte aus alter Zeit in Turquant.



Prächtige Klosteranlage in Burgund: die Abbaye-de-Fontevraud



Die sehenswerte Altstadt von Auxerre.



Eine Perle an der Loire: das Städtchen Gien.



Caravan-Salon 2012: Neue Mitglieder gewonnen

Auch 2012 Jahr war der EMHC auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf vertreten. Dank Gerhard Reisch war unser Stand wieder an gewohnter Stelle, aber etwas kleiner. Der Aufbau wurde von der Firma Reisch erledigt (siehe Bericht unten).

Der Firma „Volkner Mobil“ danken wir für ihre Unterstützung, denn unser EMHC-Würfel wurde von Volkner-Mitarbeitern aufgehängt und auch wieder abgenommen und eingelagert. Außerdem sollten wir der Familie Steinacker danken, denn bei ihr werden

Utensilien des Messestandes Jahr für Jahr eingelagert. Wir konnten sehr gute Gespräche führen und zahlreiche interessante Kontakte knüpfen. Der Besuch von Clubmitgliedern war in etwa auf demselben Niveau wie im Jahr zuvor. Erfreulich ist, dass wir einige

neue Mitglieder für den EMHC gewinnen konnten.

Kurzum: es war für den EMHC wieder eine gelungene Messe. Wir freuen uns schon auf die nächste: das ist die CMT in Stuttgart vom 12. bis zum 20. Januar 2013 in Stuttgart.

**Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider**

Der EMHC-Stand auf dem Caravan-Salon 2012

Schweißtreibende Arbeit und trotzdem viel Spaß

Auch auf dem Caravan-Salon 2012 in Düsseldorf zeigte der EMHC wieder Flagge mit einem eigenen Stand. Die umfangreichen Vorbereitungen und den Abbau hat Dieter Heckmann eindrucksvoll in Worten und mit Bildern festgehalten:

Nach einigen Jahren „Messediener“ hatte ich Gelegenheit, die Aufbauarbeiten des Messestandes vom Anfang an mitzerleben.

Nach telefonischer Rücksprache mit Theo Wegner von Freizeit Reisch trafen wir am

Samstag, 19. August, nachmittags auf dem Parkplatz 1 bei der Skihalle in Neuss ein.

Der Tag war einer der heißesten des Jahres – es gab definitiv keinen Schatten auf dem ganzen Gelände.

In der Skihalle war es natürlich schön kühl und man konnte dort – freilich für saftige Preise – Speisen und Getränke erwerben. In unserem Reisemobil herrschte eine Temperatur von rund 40 Grad. Theo war indessen noch nicht in Sicht. Ein Anruf ergab, dass er bei Reisch noch eine Repa-

ratur vorgenommen hatte und erst am Abend eintreffen würde.

So war es dann auch: Bei Eintritt der Dämmerung trafen Erika und Theo ein, die hohen Temperaturen hielten dagegen noch unverändert an.

Nach dem Besuch eines Biergartens begaben wir uns zur Nachtruhe, soweit dies möglich war.

Sonntag, 20. August: Zu früherer Stunde trafen wir nach kurzer Fahrt gegen 6 Uhr am großen Düsseldorfer Messegelände ein. Dort herrschte trotz

der „unchristlichen“ Uhrzeit bereits ein Betrieb wie auf einer Großbaustelle.

Wir freuten uns, dass der Platz für unseren EMHC-Stand wieder an der alten Stelle war, nachdem wir ihn 2011 an anderer Stelle aufbauen mussten. Dank seiner guten Verbindungen zur Messeleitung und nicht zuletzt durch seine überzeugende Art hatte unser lieber Gerhard Reisch den alten Platz für uns zurückerobert.

In der großen Messehalle trafen wir dann auch Gerhard

Reisch, der in der Nacht um 2 Uhr (!) mit Pkw und Anhänger, sowie zwei im Messebau bestens erfahrenen Mitarbeitern in der unterfränkischen Heimat gestartet war. Nach einer kurzen Begrüßung gingen alle daran, das Material auszuladen. Wir konnten nun mit dem Aufbau des Standes beginnen. Nachdem die Standfläche wieder einmal verändert worden war, hatte Gerhard Reisch natürlich einen neuen Plan erstellen müssen und die entsprechenden Teile zur Verfügung zu halten. Hier zahlte sich die große Messerroutine unseres „Reiseministers“ aus, der nahezu alle Caravan-Salons mitgemacht hatte – die in Düsseldorf übrigens ausnahmslos. In den Dienst des EMHC hatte sich – wie so oft! – auch wieder Maria Reisch gestellt, die den Küchenblock mit Vorräten perfekt bestückt hatte.

Am frühen Nachmittag hatte Erika Wegner einen Imbiss organisiert. Danach erfolgte die Verabschiedung von Gerhard Reisch und seinen beiden Mitarbeitern. Diese wollten bis zum Abend wieder zuhause sein, was wir alle sehr gut verstehen konnten.

Wir Übriggebliebenen hatten derweil bei der Messeleitung die Erlaubnis erwirkt, dass wir mit unseren Mobilien beim Caravan-Center übernachten konnten. Dort angekommen, sahen wir einen riesigen, eingezäunten Flohmarkt. Nach einigen Ehren-

runden konnten wir dann aber doch einfahren.

Es war der heißeste Tag des Jahres mit schier unglaublichen Temperaturen. Nach dem anstrengenden Tag freuten wir uns darauf, ausschlafen zu können. Doch jeder mobile Caravan-Salon-Besucher weiß es: Morgens um 6 Uhr ist es mit der Nachtruhe auf dem P1 vorbei, wenn der erste Flieger am nahen Flughafen startet und über die Köpfe hinwegdonnert.

Am Mittwoch traf dann die restliche Standbesetzung in Düsseldorf ein. Am Donnerstag waren wir mit der Dekoration sowie der Bestückung des Standes beschäftigt.

Am Freitag, dem Fachbesucher- und Preetag, konnten wir schon die ersten Besucher an unserem Stand begrüßen. Danach folgte – wie schon in den Jahren zuvor – geschäftiges Treiben am Stand. Zahlreiche Besucher informierten sich über die Aktivitäten des EMHC.

Nach einer Woche war dann wieder alles zu Ende. Der Sonntag war der letzte Tag der Veranstaltung. Kaum, dass die Halle um 18 Uhr für die Besucher geschlossen wurde, begann der Abbau des Standes durch die Firma Reisch mit Hilfe der Standbesetzung.

Trotz der Mühen und Anstrengungen freuen wir uns alle schon wieder auf den Caravan-Salon 2013 in Düsseldorf.

Herzlich willkommen beim EMHC!



Mit seinem Gespann transportierte Gerhard Reisch die Stand-
Utensilien nach Düsseldorf.



Die kleine Stärkung hatten sich die Helfer redlich verdient.



Die gesellige Tafel des EMHC auf dem P 1 während des Caravan-
Salons 2012



Wo kommt was hin? Gerhard Reisch (hinten)
hat den Überblick.



Die gute Laune ließen sich die Aufbauhelfer
nicht nehmen.



Geschafft! Da waren wir wieder ein Stück
weiter.



FIRST CLASS HIGHLIGHTS HAUTNAH ERLEBEN

Die Steigerung von individuell heißt MORELO: 21 Grundrisse für den Palace und neun für den Manor bieten eine einzigartige Vielfalt zur Erfüllung Ihrer ganz persönlichen Wünsche. Dank GFK-Dach sichern Sie sich sogar bis zu 20 Prozent Versicherungsrabatt. Entdecken Sie die MORELO Highlights in unserem neuen Hauptkatalog – fordern Sie diesen einfach kostenlos bei uns an.



Abnehmbares Lederlenkrad

Praktisch: Mit Schnellverschluss für mehr Platz zum bequemen Drehen und Neigen des Fahrersitzes.



Mineralwerkstoff Küche

Exklusiv: Material mit seidener Oberfläche und nahtlos eingeformten Spülbecken.



Fahrerhaus-Fenster elektrisch

Komfortabel: Stufenlos verstellbar und absolut plan mit den großflächigen Cockpit-Seitenscheiben.



Dekor in Hochglanz

Individuell: Jede Möbelfront kann ganz persönlich mit einem edlen Hochglanz-Dekor versehen werden.



XXL-Lounge-Sitzgruppe

Grandios: Edle Luxus-Sitzgruppe mit extra viel Platz zum Relaxen und gemütlichen Beisammensein.



LED-Heckleuchten

Stylish: LED-Leuchtengruppe mit Chromeinfassung als funktionales Designelement.



InterCaravaning ist Europas größte Caravaning Fachhandelskette Sicherheit und Zufriedenheit auf Garantie

InterCaravaning ist Europas größte Fachhandelskette. Zahlreiche Fachhändler in Deutschland, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Dänemark sowie Spanien und Italien bilden ein kundenorientiertes und zuverlässiges Servicenetzwerk. Alleine in Deutschland hält InterCaravaning einen Marktanteil von 20 Prozent und steht seinen Kunden mit 32 Fachhändlern zur Seite. 1997 gründeten damals noch sieben Fachhändler in Koblenz die InterCaravaning. Seither machen die InterCaravaning-Fachhändler gemeinsame Sache und bieten ihren Kunden Werkstattleistungen,

gesammelte Kompetenz und zertifizierte Qualität. Jeder InterCaravaning-Fachhändler bietet neben Neufahrzeugen aller großen Hersteller auch eine Auswahl an Ausstellungsfahrzeugen, Sondermodellen, Gebrauchtwagen und Mietmobilen an. Der gesamte InterCaravaning-Pool besteht aus rund 10 000 Fahrzeugen. Für einen frischen Bestand sorgt die Rückkauf-Garantie der Gruppe: Gebrauchte Fahrzeuge werden dem – in Kooperation mit eBay Motors entwickelten – „Campercheck“ unterzogen. Bis zu 76 Prüfpunkte helfen bei der objektiven Zustandsbeschreibung. Erst danach erfolgt

Alles, was Recht ist:

Bitte Vorsicht an der Parklücke

Kommt es zu einem Unfall zwischen zwei Fahrzeugen, die beim beidseitigen Rückwärts-Rangieren auf einem Parkplatz kollidieren, haben beide eine Mitschuld und müssen den Schaden je zur Hälfte tragen. Dies entschied nach Mitteilung der D.A.S. das Oberlandesgericht Hamm. Auch wenn eines der Autos kurz vor dem Unfall zum Stehen gekommen ist, bleibt es bei der Schadensteilung (OLG Hamm, Az. I-9 U 32/12). Das OLG Hamm hatte hier einen besonders kuriosen Fall zu entscheiden.

Der Fall: Ein Autofahrer war auf einem Parkplatz rückwärts aus einer Parklücke gefahren. Gleichzeitig rangierte eine PKW-Fahrerin auf der Parkgasse vor den Parklücken rückwärts. Sie fuhr dabei auf das aus der Parklücke kommende Auto auf. Allein an diesem betrug der Schaden rund 11.000 Euro. Die Eigentümerin des schwer beschädigten PKW sah die Schuld

nun allein bei der Frau, die auf der Fahrbahn rückwärts gefahren war: Diese hätte ihrer Ansicht nach den aus der Lücke kommenden Mercedes rechtzeitig bemerken müssen; außerdem habe dessen Fahrer vor dem Zusammenprall bereits angehalten. Das Urteil: Das Oberlandesgericht Hamm



war der Ansicht, dass hier beide Autofahrer in gleichem Maße an dem Unfall schuld seien. Für keinen der beiden sei der Unfall ein unabwendbares

Ereignis gewesen. Die Beklagte sei nicht zu schnell gefahren. Wer auf einer Parkplatz-Fahrbahn rückwärts fahre, müsse zwar besonders sorgfältig auf andere achten. Diese Pflicht habe aber genauso derjenige, der rückwärts aus einer Parklücke herausfahre. Dass der Fahrer dieses Fahrzeugs vor dem Zusammenstoß angehalten habe, ändere nichts. Da beide Autos kurz vor dem Unfall rückwärts gefahren seien, sei der Schaden je zur Hälfte von beiden Beteiligten zu ersetzen.

die marktgerechte Bewertung der Gebrauchten (HEK). Das gilt auch für den Preis, denn die InterCaravaning Bestpreis-Garantie stellt sich dem Wettbewerb. Wer innerhalb von zehn Tagen nach Kauf eines Campers ein identisches Modell zu günstigeren Konditionen entdeckt, erhält die Differenz ausbezahlt. Auf Wunsch kann der Kaufvertrag auch aufgelöst werden. Ob TÜV, Umbau oder Instandsetzung – in InterCaravaning-Fachwerkstätten sorgen ausgebildete Spezialisten und Techniker für den Vertragskundendienst aller geführten Marken und für fachgerechten Service aller Fabrikate. Die im Verbund organisierten Händler schulen ihre Mitarbeiter betriebsübergreifend. Das Ergebnis: hohe einheitliche Service-Standards und deutlich verbesserte Werkstattleistungen dank der gesammelten Kompetenz von über 30 Fachbetrieben. Zum

Werkstatt-Service gehören Gas- und Dichtigkeitsprüfungen ebenso wie der fachgerechte Einbau von Zubehör. Besitzer der InterCaravaning-Card erhalten fünf Prozent Rabatt auf Werkstattleistungen. Zudem erwarten sie in allen Fachbetrieben besondere Konditionen, etwa bei der Anmietung, dem Kauf von Zubehör oder für andere Serviceleistungen. Bei jedem InterCaravaning Fachhändler gibt es Zubehör aus dem eigenen Shop. Dank einer gemeinsamen Einkaufspolitik bieten InterCaravaning-Händler attraktive Preise – fachkundige Beratung für maßgeschneiderte Ausstattungsvarianten inklusive.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.intercaravaning.de. Über die Händlersuche auf der Website finden Besucher bequem und schnell den nächsten InterCaravaning-Fachhändler in ihrer Nähe.

first class ★★★★★
camping

Der LeadingCamping
im Niederbayerischen Bäderdreieck





KUREN & GOLFEN • WELLNESS & BEAUTY • IN BAD GRIESBACH IN BAYERN








NEU:
Erweiterte Thermal-Vital-Dase
um Ruheraum mit offenem Kamin,
Salzgrötte und Fitnessraum

5-Sterne Thermal-Campingresort

Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Campingplatz!

- ✓ Thermal-Hallenbad & Soleaußenbecken Ideal bei Rheuma- und Gelenk-
- ✓ Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum erkrankungen: unser Thermal-
- ✓ Appartements & Camping-Suiten heilwasser aus der Vital-Therme
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl & Tenne Reichersberg, direkt am Platz!
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

W. Hartl's Kur- & Feriencamping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de

Prima Reiseziel: der Campingplatz Gitzenweiler Hof

Natur und Spass im Bodensee-Hinterland



Idylle in der Natur: Auf dem Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau kann man sich wirklich wohlfühlen.

Ein Regenbogen an Vielfalt bestimmt den Urlaub auf dem Campingpark Gitzenweiler Hof

Vom Naturaktivprogramm für Erwachsene, Entspannung in der Natur bis hin zum erlebnisreichen Spaßprogramm: Beim Campingurlaub am Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau bestimmen die Gäste den Erlebnisfaktor selbst. Ob als Single, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Der ADAC Superplatz ist einer der Leading Campings in Europa und für das Gitz-Team um Direktorin Heidrun Müller ist es das oberste Anliegen, die mobilen Gäste in der Familie der Gitzianer aufzunehmen und Ihnen eine einzigartige Zeit zu bieten.

Vor den Toren Lindaus, zwischen Allgäu und Bodensee gelegen, lädt der 5-Sterne-Campingpark ein, hier die schönste Zeit des Jahres zu verbringen. Ob als aktive Camper 55+, Sportler oder kulturell Begeisterte: Auf dem idyllischen GITZ hält das Campingjahr zu jeder Jahreszeit besondere Highlights für alle Interessen bereit.

Das milde Bodenseeklima lädt zu einem erholsamen Urlaub ein. Der Gitzenweiler Hof ist auch der ideale Ausgangspunkt, um das vielseitige kulturelle Angebot der Region zu erkunden. Der abwechslungsreiche Konzertkalender von Lindau, Friedrichshafen oder der Insel Mainau bietet wunderbare klassische Konzerte. Ein ganz besonderes Highlight auf dem Bodensee sind die Bregenzer Festspiele im Hochsommer.

Wer will, kann in fröhlicher Runde wandern, Vitalität tanken oder sich beim Sport verausgaben. Man kann sich auch im Bio-Schaugarten betätigen oder bei einem guten Buch in der Bibliothek entspannen. Für leibliche Genüsse sorgen das Wirtshaus am Gitz mit feiner bayerisch-schwäbischer Küche und das italienische Ristorante mit mediterranen Speisen.

Mehr Infos unter: Campingpark Gitzenweiler Hof, Telefon 08382/9494-0; info@gitzenweiler-hof.de; www.gitzenweiler-hof.de.

Nachrüstsysteme mit System

Neue Schlösser für den Ducato

Die Firma Heosolution präsentiert ein neues Zusatzschloss zur Sicherung der Fahrerhaustüren von Fiat Ducato 250 und bauähnliche Fahrzeuge wie Peugeot Boxer und Citroen Jumper, sowie eine neue Türsicherung für Hecktüren und Schiebetüre für Kastenwagen. Eine neue Generation von Markisenleuchten wird auch präsentiert. Das auf einbruchssichere Nachrüstsysteme für Reisemobile und Caravans spezialisierte Unternehmen entwickelte das neue HEOSafe für Fiat Ducato 250, das in die Armlehne der



HEOSafe von Security: Montiert an Schiebetüre – geschlossen und offen

Türe integriert eingebaut wird. Die Befestigung erfolgt in die Armlehne. Das neue HEOSecurity Van ist eine universal einsetzbare Türsicherung für Kastenwagen um Hecktüren und seitliche Schiebetüren zu sichern, und mit eine Zusatzplatte für Montage am Türrahmen auch zum Sichern von Aufbautüren, Heckgaragen und Serviceklappen von Wohnmobile und Caravans. Die neuen Markisen-

leuchten wurden komplett überarbeitet, sind sparsamer geworden und haben ein warmweißes Licht erhalten. Durch ein neues Zusatzmodul, das auch im Kasten der Markise eingebaut wird, ist Ein- und Ausschalten und Dimmfunktion per Fernbedienung möglich.

Mehr Infos unter www.heosolution.de.

Für alle Blei-Akkus

Steigerung von Leistung und Lebensdauer

70,- €

Einzelprospekte
per Post oder im
Internet unter
www.novitec.de



THE BATTERY MANAGERS

NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Phoenix

stylXelegance



Der neue stylXelegance

Das durch die exklusive Außenoptik geleistete Versprechen wird beim Interieur voll eingelöst. Ausgewogene Material- und Helligkeitskontraste, fließende Übergänge und eine dezente Lichtführung sorgen für ein angenehmes Ambiente. Die elegante Raumwirkung wird durch ein Wechselspiel von offenen, halbtransparenten und geschlossenen Flächen noch unterstützt. stylXelegance steht für ein klares und elegantes Design der Möbel und des Interieurs. Im Gesamteindruck sorgen ausgewogene Proportionen und edle Materialien für eine Mischung aus stimmiger Behaglichkeit im Gleichklang mit dezentem Luxus.



Zufriedenheit bei Volkner

Großes Interesse am mobilen Luxus

Auch, wenn insgesamt leicht rückläufige Besucherzahlen vermeldet wurden, konnte man am Stand von Volkner Mobil unvermindertes Interesse registrieren. Drei der vier ausgestellten Volkner-Reisemobile der absoluten Luxusklasse waren Performance-Modelle, zu deren besonderen Eigenschaften die patentierte Mittelgarage zählt, also die Möglichkeit, ohne Einschränkung der Raum- und Wohnqualität im Innenraum, einen Pkw zwischen den Achsen des Mobils mitzuführen. Als Neuheit der angesprochenen Baureihe präsentierte sich der Performance Compact. Dieser,

wenn man so will, „kleine Bruder“ des Performance kann auf etwas mehr als zehn Meter Gesamtlänge zwar „nur“ ein Fahrzeug bis zur Länge eines Mini Cooper aufnehmen, und nicht wie der große Modellbruder, ein Auto bis fünf Meter Länge, erfüllt aber ansonsten nahezu alle Wünsche hinsichtlich der individuellen Wünsche der Kunden und trumpft mit unerwarteter Wendigkeit und hervorragendem Fahrkomfort auf. Auch preislich stellt er eine überaus interessante Alternative dar.

Viele Besucher standen jedoch nicht nur staunend vor den Performance-Modellen,



Komfort in Vollendung: der Volkner Performance Compact transportiert einen Mini zwischen den Achsen.

sondern zeigten auch Interesse für das Modell Volkner Mobil 840 HG, einem Fahrzeug, wie der Name verrät, mit einer Länge von 8,40 m und einer Heckgarage. Auch in diesem Segment gibt es (bis hinauf zu 12 Meter) Volkner-Qualität mit der Möglichkeit für die Kunden,

sich ihr Fahrzeug individuell nach eigenen Wünschen und persönlichem Geschmack zusammenzustellen und bauen zu lassen. Dabei muss man nicht, wie oft kolportiert wird, eine Million oder mehr in die Hand nehmen. Volkner-Mobile sind bereits ab etwa 300.000 Euro zu haben.

Dilixin Xpress ist eine Zwei-Komponenten-Chlordioxidlösung

Optimaler Schutz des Leitungssystems

„So wenig wie möglich und so viel wie nötig“ – unter diesem Motto stellt WM aquatec ein Desinfektionsmittel zur Tank- u. Leitungsdesinfektion vor, das hervorragend das Silbernetz (Silvertex-System) zur Trinkwasserkonservierung ergänzt. Dilixin Xpress heißt die Zwei-Komponenten-Chlordioxidlösung, die speziell für Trinkwasseranwendungen entwickelt wurde. Das Mittel wird auch bereits in der öffentlichen Trinkwasserversorgung

in Deutschland sowie in Krankenhäusern eingesetzt, da es viele Vorteile gegenüber chlorhaltigen Desinfektionslösungen besitzt. So hat es eine zehnfach höhere Desinfektionswirkung als Chlor, ist biologisch abbaubar und pH-neutral.

Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 13,90 € – ausreichend für Tankgrößen bis 125 Liter – ist es ein Desinfektionsmittel mit einem hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis. Da die Gasphase des Dilixin Xpress ebenfalls desinfizierend wirkt, muss man auch nicht mehr „um den Häuserblock fahren“ oder den „Tank durchschütteln“, um jeden Winkel des Leitungssystems mit dem Mittel desinfizieren zu können, sondern lässt es einfach über Nacht einwirken. Eine Desinfektion empfiehlt WM aquatec vor dem erstmaligen Einsatz des Silbernetzes, das ohne Chemiedosierung in

der laufenden Saison eine Verkeimung des Frischwassers und aller Anlagenkomponenten verhindert. So fallen bis

auf eine jährliche Spülung mit Wasser und einer anschließenden Desinfektion keine zusätzlichen Kosten oder Reinigungsmaßnahmen an.

Weitere Infos unter WM aquatec, Telefon 070 31 / 8 19 09 56, www.wm-aquatec.de.



Mit diesen Komponenten kann das Wasser im Mobil desinfiziert werden.

Für Klarblick in Acrylfenstern

Kratzer in Acrylglascheiben sorgen in Reisemobilen oft für mangelnden Durchblick. Mit der Acrylglaspolitur Acrylan von Dr. Mustafa Keddo erhalten matte Scheiben ihren ursprünglichen Glanz zurück. Oft begehen Fahrzeuggegnern unwissentlich einen fatalen Fehler, wenn sie versuchen, die Acrylfenster mit falschen Reinigern zu säubern. Die Folgen sind überall gesäte Risse. Im Extremfall kann das Fenster nicht mehr repariert werden.

Anders bei Acrylan von Dr. Keddo, das auch wissenschaftlich getestet wurde: Ergebnis: Das Mittel hinterlässt keinerlei Rissbildung. Dr. Keddo erklärt in der Anleitung genau, wie stumpfe Fenster wieder aufpoliert werden können. Empfohlen wird bei tieferen Kratzern der Einsatz einer Exzenterschleifmaschine.

Weitere Informationen bei Dr. Keddo GmbH
Telefon 022 33 / 93 23 70
www.drkeddo.de.



Acrylan von Dr. Keddo hilft, wenn Acrylfenster ihren Glanz verloren haben.

7.3. – 10.3.13 Traditionelles Kohl und Pinkel Treffen in Lüneburg
Anmeldung und Ausrichter: Unser Königspaar Renate und Gerhard Fitschen – EMHC 1006
 Kamp 18, D-22941 Bargtheide
 Telefon 045 32/83 76, Telefax 045 32/283 89 96, Mobil 01 72/42 67 067
 E-Mail: gerd@fitschen-team.de

12.1. – 20.1.13 CMT – Die Urlaubs-Messe in Stuttgart
 Verleihung des EMHC Wohlfühlplatz-Award

26.4. – 01.5.13 EMHC Treffen in der Lautereckener Toskana – im schönen Pfälzer Bergland
Anmeldung und Ernst und Gisela Ammann – EMHC 575
Ausrichter: Heidesheimer Str. 28, 55124 Mainz
Min. 15 – Max. 25 Einh.
 Telefon 061 31/4 59 19, Telefax 061 31/66 96 39, Mobil 01 75/4 13 55 30
 Email: ernst.ammann@t-online.de

16.5. – 20.5.13 EMHC-Jahrestreffen im Ziegeleipark in Zehdenick
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 097 23/9 11 60, Telefax: 097 23/91 16 59, Handy: 01 71/3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu

19.5.2013 10 Uhr EMHC Mitgliederversammlung (Teilnahme ist kostenlos)

25.5. – 7.6.13 Gourmet Fahrt durch Frankreich (Treff in Überherrn)
Durch die Champagne – Bourgogne – durch das Tal der Loire bis Angers
 Bitte bis Anfang Dezember 2012 verbindlich anmelden, da wir für ein halbes Jahr unterwegs sind. Kosten ca. 700 €/Person, da alle Gourmet Essen und die Stellplätze unter anderem im Preis enthalten sind.
Ausrichter: Astrit und Walter Demuth, Nauwies 11, D- 66802 Überherrn – EMHC 654
 Telefon: 06836 2448, Telefax: 06836 92483, Handy: 0170 24 32 944
 Email: demuthwalter@yahoo.de

28.5. – 4.6.13 54. Narzissenfest im Ausseerland
Ausrichter: Romy Labmair, Friedenstraße 51, D-82110 Germering – EMHC 638
 10 – 15 Einheiten, Telefon und Telefax 089/84 22 72, Handy: 01 73/3 62 58 95

16.6. – 30.6.12 EMHC-Finnlandreise
 13 Tage geführt in Finnland – max. 20 Fahrzeuge
Organisation: Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 097 23/9 11 60, Telefax: 097 23/91 16 59, Handy: 01 71/3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu

30.8.– 8. 9.12 CARAVAN SALON 2012 in Düsseldorf
EMHC-Präsenz – Clubfreunde treffen sich am EMHC-Messestand in Halle 14
Organisation: Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 097 23/9 11 60, Telefax: 097 23/91 16 59, Handy: 01 71/3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu

6.9. – 12.9.13 Reisemobil Treffen – mit Pfiff – „Böhmerwald 2013“; offen für alle Marken, Mitglieder und Gäste auf dem Knaus Campingpark „Lackenhäuser“ in 94089 Neureichenau
Anmeldung und Ausrichter: Kerstin Hüllmandel und Albert Knaus – EMHC 1008
 Hauptstraße 18 D-97346 Mönchsondheim
 Telefon 093 26/16 30 Handy: 01 71/8 21 48 13
 Email: kontakt@historischer-pfarrhof.de

13.09. – 7.10.13 Von der Tatra zur Adria
 Eine Reise von PERESTROIKA TOURS für den EMHC
Anmeldung und Ausrichter: Perestroika Tours GmbH , Campingplatz 1, D-56291 Hausbay
 Telefon: 06746-80280 – www.mir-tours.de
 Weitere Infos/ Hinweise im Perestroika-Katalog Seiten 30 – 31

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club.

Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet.

Die Teilnahme an EMHC-Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern.

In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter.

Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhin- derten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt.

Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde-Vordrucks oder Bordbuch).

Der Vorstand

Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!



Eine Mitgliedschaft im EMHC
sichert Ihnen als Reisemobilisten
jeden Tag viele Vorteile
und noch mehr Freude
am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilst gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club des **niveauvollen Reisens**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir **hohe Standards** und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftliche und kulturelle Ebene interessiert sind. In unseren Reihen finden Sie Ärzte, Beamte, Geistliche, Handwerker, Kaufleute, Rechtsanwälte, Richter und Unternehmer also die ganze Bandbreite möglicher Berufe. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
J.H. Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Burgstadt-Mobilpark

Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Camping Mauterndorf

Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at

Camping Seehof

Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Camping Seiseralm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Caravaning-Park

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it

Frankentherme

Bad Königshofen (D)
www.frankentherme.de

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kur & Feriencamping Dreiquellenbad

Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Phoenix-Reisemobilhafen

Bad Windsheim (D)
www.phoenix-reisemobilhafen.de

Reisemobilhafen Bad Dürreheim

www.womo-badduerreheim.de

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording

www.reisemobilhafen-spo.de

Reisemobilstellplatz Wittenberge (D)

www.prignitz.de

Reisemobilpark im Moselvorland

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

Reisemobilstellplatz Camper's Stop

Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Stellplatz Braunlage

www.stellplatz-braunlage.com

Tenda Campingpark

Bad Feilnbach (D)
www.tenda-camping.de

Weingut Oster-Franzen

Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de

Wohnmobilpark Flachsheide

Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de



Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

E-Mail-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner
(B-Mitglied, beitragsfrei) Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person
(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei) Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €

Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeug-Hersteller – Importeure

Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer

Camping- und Stellplätze

Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/Versicherungen

Wohnmobilstreife Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt.

Bankleitzahl

Kontonummer

Name und Ort des Geldinstituts

Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

► Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.

Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 0 84 42 / 22 89



EMHC

Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland 1021
Importeur Reimo GmbH
Herr Kurt Manowski
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/40 05 31, Fax 061 03/40 05 88
Mobil 01 79/1 09 80 23
E-Mail: kmanowski@reimo.com
www.adria-deutschland.de

Al-Ko Kober AG 687
Herr Stefan Kober
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötzt
Tel. 082 21/97-0, Fax 082 21/97-4 59
E-Mail: info@al-ko.de
www.al-ko.de

Beissenhirtz 408
Sicherheitstechnik
Herr Rudolf Beissenhirtz
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 089/42 49 71, Fax 089/42 39 07

bimobil-von Liebe GmbH 792
Frau Veronika Maisch-Liebe
Aich 15, D-85667 Oberpfammern
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 081 06/99 69-0, Fax 081 06/99 69 69
www.bimobil.de

Bürstner GmbH 756
Herr Thorsten Erhardt
Weststraße 33, D-77694 Kehl
Tel. 078 51/85-0, Fax 078 51/8 55-6 82
E-Mail: info@buerstner.com
www.buerstner.de

carthago 620
Reisemobilbau GmbH
Herr Bernd Wuschak
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg-Schmalegg
Tel. 07 51/7 91 21-0, Fax 07 51/9 45 43
E-Mail: carthago@t-online.de
www.carthago.de

Concorde Reisemobile GmbH 574
Herr Ralf Torresin
Concorde-Straße 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 095 55/92 25-0, Fax 095 55/92 25 44
E-Mail: info@concorde.eu
www.concorde.de

Der Reisemobilprofi.de 1038
Herr Andreas Giebel
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de

Dethleffs GmbH 752
Herr Helge Vester
Arist-Dethleff-Straße 12, D-88316 Isny/Allgäu
Tel. 075 62/987-2 18
Fax 075 62/987-1 68
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
www.dethleffs.de

Dopfer Reisemobilbau 736
Herr Rainer Dopfer
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
Tel. 082 83/26 10, Fax 082 83/26 63
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
www.dopfer-reisemobile.de

EURA MOBIL GmbH 618
Herr Dr. Holger W. Siebert
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
Tel. 067 01/20 30, Fax 067 01/20 32 10
E-Mail: info@euramobil.de
www.euramobil.de

FIAT Group 857
Automobiles Germany AG
Herr Bernd Wachtel
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
Tel. 0 69/66 98 83 48
Fax 0 69/66 98 89 09
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
www.fiatcamper.com

Goldschmitt 726
techmobil AG
Frau Nadine Frisch
Dornberger Straße 6-10
D-74746 Höpfingen
Tel. 0 62 83/22 29-0, Fax 0 62 83/22 29 19
E-Mail: nadine.frisch@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de

**Hobby-Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Herr Thomas Neubert
Harald-Striewski-Straße 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
Tel. 0 43 31/6 06-0, Fax 0 43 31/6 06-4 00
E-Mail: service@hobby-caravan.de
www.hobby-caravan.de

Hymer AG 284
Herr Markus Horn
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
Tel. 0 75 24/9 99-0, Fax 0 75 24/9 99 20
E-Mail: info@hymer.com
www.hymer.com

Karmann-Mobil 795
Vertr. GmbH
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
Tel. 0 67 01/20 38 61, Fax 0 67 01/20 38 09
E-Mail: info@karmann-mobil.de
www.karmann-mobil.de

LAIKA CARAVANS S.p.A. 633
Frau Katja Schank
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39/55/805 81, Fax +39/55/805 85 00
www.laika.it

Morelo GmbH 1065
Herr Jochen Reimann
Helmut-Reimann-Straße 2
D-96132 Schlüsselfeld
Tel. 095 52/92 96 00
E-Mail: info@morelo.eu
www.morelo-reisemobile.de

LMC Caravan GmbH & Co. KG 727
Frau Judith Hüsemann
Rudolf-Diesel-Straße 4,
D-48336 Sassenberg
Tel. 0 25 83/2 71 54, Fax 0 25 83/2 71 38
E-Mail: info@lmc-caravan.de
www.lmc-caravan.de

**Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Herr Manfred Müller
Frankfurter Straße 58
D-64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50/13 47-60, Fax 0 61 50/13 47-619
E-Mail: info@mwom.com
www.mwom.com

Niesmann + Bischoff GmbH 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 0 26 54/93 30, Fax 0 26 54/93 31 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de

Pössl Sport u. Freizeit GmbH 851
Herr Erwin Joiser
Gewerbstraße 20, D-83404 Ainring
Tel. 0 86 54/46 94-0, Fax 0 86 54/46 94-29
E-Mail: info@poessl-mobile.de
www.poessl-mobile.de

proLiner GmbH 946
Herr Robert Matt
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 075 41/3 61 99 00, Fax 075 41/3 61 99 03
E-Mail: office@proliner.cc
www.proliner.cc

Rapido Camping Car 894
Herr Norbert Waldhäusl
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
Tel. 00 33/2 43 30 10 70
Fax 00 33/2 43 30 10 71
E-Mail: info@rapido.fr
www.rapido.fr

**Schell-Fahrzeugbau KG
(Phoenix)** 617
Frau Barbara Schell
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
Tel. 0 95 55/9 22 90, Fax 0 95 55/9 22 9 29
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
www.phoenix-reisemobile.de

Stauber Motorhomes GmbH 735
Herr Manfred Stauber
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
E-Mail: service@stauber-motorhomes.com
Tel. 0 26 26/73 51, Fax 0 26 26/5 49 8
www.stauber-motorhomes.com

T.E.C. Caravan GmbH & Co. KG 755
Herr Markus Winter
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
Tel. 0 25 83/93 06-0, Fax 0 25 83/93 06-2 99
E-Mail: markus.winter@tec-caravan.de
www.tec-caravan.de

**Tischer Freizeitfahrzeuge
GmbH** 794
Herr Peter Tischer
Frankenstraße 3, D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 093 42/81 59 od. 9 18 60
Fax 093 42/50 89
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
www.tischer.trail.de

**VARIOMobil
Fahrzeugbau GmbH** 310/447
Herr Bernhard Rothgänger
Herr Frank Mix
Bremer Straße (Industriegebiet)
D-49163 Bohmte
Tel. 0 54 71/95 11 30, Fax 0 54 71/95 11 59
E-Mail: info@vario-mobil.com
www.vario-mobil.com

Volkner Mobil GmbH 637
Herr Gerhard Volkner
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
Tel. 02 02/27 33 50, Fax 02 02/2 73 35 20
Mobil: 01 71/7 13 14 76
E-Mail: info@volkner-mobil.de
www.volkner-mobil.com

Fahrzeug-Handel / Service / Vermietung / Zulieferer

Alde Deutschland GmbH 914
Herr Christian Reich
Mühlackerstraße 11, D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16 60
Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@alde-deutschland.de
www.alde-deutschland.de

Bernhard Glück GmbH 765
- DER FREISTAAT
Wolfgang Liebscher + Stefanie Glück
Ohmstraße 8-22, D-85254 Sulzemoos
Tel. 081 35/93 71 00, Fax 081 35/93 71 01
E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de
www.glueck-freizeitmarkt.de

Brase-Zelte 817
Frau Ute Brase
Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
Tel. 0 57 05/4 33, Fax 0 57 05/79 17
Mobil 01 71/3 15 31 71
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
www.brase-zelte.de

Caratec GmbH 963
Herr Harald Schäfer / Frau Sabrina Süs
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
Tel. 0 72 75/91 32 40, Fax 0 72 75/91 32 74
E-Mail: info@caratec.de
www.caratec.de

CRYSTOP GmbH 876
Herr Ronny Sing
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
Tel. 07 21/61 10 71, Fax 07 21/62 27 57
E-Mail: info@crystop.de
www.crystop.de

**Deutsche Reisemobil
Vermietungs GmbH** 806
Frau Alexandra Sappelt
Adalbert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
Tel. 081 21/99 5-0, Fax 081 21/99 5-19
E-Mail: info@drm.de
www.drm.de

**DEKA Kleben & Dichten
GmbH DEKALIN®** 1066
Herr Michael Windecker
Gartenstraße 4, D-63691 Ranstadt
Tel. 0 800/3 35 25 46, Fax 0 60 41/82 12 20
E-Mail: info@dekalin.de
www.dekalin.de

**Dometic WAECO
International GmbH** 776
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstraße 63, D-48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72/8 79-0, Fax 0 25 72/8 79-3 90
E-Mail: buescher@dometic-waeco.de
www.waeco.com

DR. KEDDO GmbH 525
Biochemische Produkte
Herr Dr. Dipl.-Chem. M. Keddo
Innungstraße 45, D-50354 Hürth
Tel. 0 22 33/93 23 70, Fax 0 22 33/9 32 37 12
E-Mail: info@drkeddo.de
www.drkeddo.de

EXIDE Technologies GmbH 965
Herr Martin Hummel
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
Tel. 0 60 42/81(-) 0-149
Fax 0 60 42/8 13 73
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
www.exide.com

- Frankana Caravan, Camping u. Freizeit** 895
Herr Neumann
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
Tel. 093 32/50 77 25, Fax 093 32/50 77 55
E-Mail: k.neumann@frankana.de
www.frankana.de
- Freizeit Reisch** 417
Herr Gerhard Reisch
Mühlackerstraße 11
D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16-14, Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
www.freizeit-reisch.de
- FR-Mobil Fromme** 530
Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
Herr Heinrich Fromme
Liemker Straße 27
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 052 07/95 00-80 15,
Fax 052 07/95 00-44 30
E-Mail: fr-mobil@fr-mobil.com
www.fr-mobil.com
- Green Power LED KG** 1040
Herr Frank Gewecke
Böhmsholzer Weg 5A
D-21391 Reppenstedt
Tel. 041 31/67 12 60, Fax 041 31/67 10 82
Mobil 01 70/3 24 61 67
E-Mail: info@green-power-led.de
www.green-power-led.de
- HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör** 961
Herr Oskar Kubesch
Dürrlainger Straße 35
D-89356 Hafenhofen
Tel. 082 22/41 22 16, Fax 082 22/41 22 17
E-Mail: info@heosolution.de
www.heosolution.de
- Hünerkopf Reisemobil** 902
Service-Center
Herr Klaus Hünerkopf
Weinbergstraße 10
D-34626 Neukirchen
Tel. 066 94/9 60 60, Fax 066 94/96 06 66
E-Mail: info@huenerkopf.com
www.huenerkopf.de
- Inter Caravanning GmbH** 686
Herr Patrick Mader
Kurfürstenstraße 37, D-56068 Koblenz
Tel. 02 61/1 00 54 54, Fax 02 61/1 00 54 55
E-Mail: info@intercaravanning.de
www.intercaravanning.de
- Katadyn Deutschland GmbH** 878
Trekking-Mahlzeiten
Hr. Klaus Henrici/Fr. Stefanie Dietrich
Nordendstraße 76
D-64546 Mörfelden - Walldorf
Tel. 061 05/45 67 89, Fax 061 05/4 58 77
E-Mail: info@katadyn.de
www.katadyn.de
- Kfz-Optimierung-HERMES** 570
Herr Christof Hermes
Industriestraße 7, D-56357 Miehlen
Tel. 067 72/61 91, Fax 067 72/64 24
E-Mail: info@kfz-optimierung-hermes.de
www.kfz-optimierung-hermes.de
- Kuhn Autotechnik GmbH** 660
Frau Leonore Franz
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltlingen-Rachtig
Tel. 065 32/95 30-0, Fax 065 32/95 30 23
E-Mail: Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
www.kuhn-autotechnik.de
- MultiMan Hygiene- und PflegeProdukte** 580
Peter Gelzhäuser GmbH
Herr Peter Gelzhäuser
Boschstraße 12, D-82178 Puchheim
Tel. 089/8007 18 35, Fax 089/8007 18 36
E-Mail: info@multiman.de
www.multiman.de
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/9 33-0, Fax 026 54/9 33-100
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- PRO CAR GmbH & Co. KG** 1063
Herr Michael Schaefer
Hälverstraße 43, D-58579 Schalksmühle
Tel. 023 55/893-200, Fax 023 55/893-290
E-Mail: pro-car@pro-car.de
www.pro-car.de
- Profiflex-newtec GmbH** 1039
Herr Roland Gentes
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
Tel. 068 42/96 060, Fax 068 42/96 06 20
E-Mail: info@profiflex-newtec.de
www.profiflex-newtec.de
- Reimers Reisemobil GmbH** 981
Herr Frank Reimers
Kronskamp 1-5, D-23866 Nahe
Tel. 04535/29980, Fax 04535/299829
Mobil 0172/7525122
E-Mail: frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
www.reimersgmbh.de
- REIMO Reisemobil-Center GmbH** 694
Herr Günter Holona
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
E-Mail: gholona@reimo.com
Tel. 061 03/40 05-75, Fax 061 03/40 05 77
E-Mail: gholona@reimo.com
www.reimo.com
- REMIS GmbH** 852
Frau Katharina Clever
Mathias-Brüggen-Straße 69
D-50829 Köln
Tel. 021 78 88 00, Fax 021 78 88 00 49
E-Mail: k.clever@remis.de
www.remis.de
- REINERT-Tuning** 924
Herr Gerald Reiner
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
Tel. 070 21/73 40 41, Fax 070 21/73 40 42
E-Mail: info@reinert-tuning.info
www.reinert-tuning.de
- Riepert Fahrzeugbau GmbH** 320
Frau Marion Riepert
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
Tel. 026 54/88 11 20, Fax 026 54/88 12 29
E-Mail: info@riepert.de
www.riepert.de
- RSF GmbH** 835
Herr Manfred Rengers
Gronauer Straße 110, D-48607 Ochtrup
Tel. 025 53/97 73 33, Fax 025 53/97 73 22
E-Mail: info@rsf.de
www.rsf.de
- Rühl Leder GmbH** 1019
Lahnstraße 31-33
45478 Mühlheim a.d. Ruhr
Tel. 0208/99 40 94 90, Fax 0208/99 40 94 99
Mobil 01 70/9 07 77 74
E-Mail: info@ruehl-leder.de
www.ruehl-leder.de
- SOG-Entlüftungssysteme** 529
Herr Werner Dahmann
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löf (Mosel)
Tel. 026 05/95 27 62, Fax 026 05/95 27 63
E-Mail: info@sog-dahmann.de
www.sog-dahmann.de
- Tec-Power** 834
Herr Christian Urbanus
Sinziger Straße 34, D-53424 Remagen
Tel. 026 42/90 38 72, Fax 026 42/90 38 73
E-Mail: info@tec-power.de
www.tec-power.de
- tegos GmbH + Co. KG** 1061
Herr M. Müller
Heiligenberger Straße 44
D-88356 Ostrach
Tel. 075 85/1998, Fax 075 85/1899
E-Mail: m.mueller@tegos-systeme.de
www.tegos.de
- TELECO GmbH c/o Teleco SpA** 732
Frau Valeria Bertini
Via E. Majorana 49, I-48022 Lugo (RA)
Tel. +39/05 45/2 50 37
Fax +39/05 45/3 20 64
E-Mail: info@telecogroup.com
www.teleco-gmbh.de
- ten Haaft GmbH** 667
Innovative Technik
Frau Lisa Burger
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen - Göbrichen
Tel. 072 37/48 55-0, Fax 072 37/48 55 50
E-Mail: info@ten-haافت.de
www.ten-haافت.de
- Thetford GmbH** 621
Herr Dirk Valder
Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel. 021 29/94 25-0, Fax 021 29/94 25 25
E-Mail: info@thetford.eu
www.thetford.eu
- tpm-systems AG** 997
Herr Michael Schrottelle
Romanshorerstraße 117
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 00 41/71 6 98 64 30
Fax 00 41/71 6 98 64 81
E-Mail: info@tpm-systems.com
www.tpm-systems.com
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. KG** 675
Frau Monika Prandl
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
Tel. 089/46 17-0, Fax 089/46 17-21 16
E-Mail: m.prandl@truma.com
www.truma.com
- Telma SA Zweigniederlassung Deutschland** 537
Herr Horst Klöpfer
Gottlieb-Daimler-Straße 15/3
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 071 44/8 86 71-83
Fax 071 44/8 86 71-88
Mobil 01 76/30 00 29 70
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
www.telma.com
- Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG** 1064
Herr Richard Schmelz
Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10
D-36341 Lauterbach
Tel. 066 41/91 17 30, Fax 066 41/9 11 73 20
E-Mail: info@votronic.de
www.votronic.de
- Womo-World** 996
Handelsagentur Schwinn
Herr Jürgen Schwinn
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 075 25/52 94 29, Fax 075 25/92 34 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- Wohnwagen Vogt** 1016
Herr Lothar Bour
Koblener Straße 53
D-66115 Saarbrücken-Burbach
Tel. 06 81/9 92 88-0, Fax 06 81/9 92 88-88
E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de
www.wohnwagen-vogt.de
- Dolde Medien Verlag GmbH** 799
Frau Kerstin Kuffer
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
Tel. 07 11/1 34 66-52
Fax 07 11/1 34 66-39
E-Mail: info@dolde.de
www.doldemedien.de
- GB Privilege Ltd.** 524
Mr. Bob Thornton
406 Falmer road
GB-Brighton BN2 6LG
Tel. +44/12 73/30 19 30
Fax +44/12 73/30 70 66
E-Mail: info@gbprivilege.com
www.gbprivilege.com
- I.N. Touristik** 680
Frau Barbara Fohrer
Münsters Gässchen 38
D-51375 Leverkusen
Tel. 02 14/50 69 90 44
Fax 02 14/50 69 90 46
E-Mail: info@intouristik.com
www.intouristik.com
- Jahn und Partner** 420
Vers.- und Finanzdienstleistungen
Inhaber Thomas Jahn
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. 082 33/38 09-0, Fax 082 33/38 09 18
E-Mail: jup@jahnpartner.de
www.jahnpartner.de
- KUGA GmbH** 545
Herr Olaf Gafert
Pörbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
Tel. 092 21/8 41 10, Fax 092 21/8 41 30
E-Mail: info@kuga-tours.de
www.kuga-tours.de
- Perestroika Tours GmbH** 612
C.C. Schinderrhannes
Frau Sabine Machado-Rettau
D-56291 Hausbay
Tel. 067 46/8 02 80, Fax 067 46/8 02 84 14
E-Mail: info@mir-tours.de
www.mir-tours.de
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebeler
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag** 405
Dr. Dieter Semmler
Mühlköpffelstraße 18
D-63674 Altenstadt
Tel. 060 47/16 96, Fax 060 47/16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
www.ridverlag.de
- Rodelbahn Oberoderwitz** 928
Herr Gernot Heinrich
Spitzbergstraße 4a, D-02791 Oderwitz
Tel. 035842/26273, Fax 035842/25628
Mobil 01 72/3 55 42 26
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
www.rodelbahn-sachsen.de
- SanPietroburgo.it S.R.L.** 998
Ugo Congedo
Via San Senatore n. 2, I-20122 Mailand
Tel. +39/40/28 57 68 61
Fax +39/40/28 57 68 62
E-Mail: Reisemobil@sanpietroBorgo.it
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice** 532
Herr Detlef Heinemann
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
Tel. 0211/2108083, Fax 0211/2108097
E-Mail: seabridge@t-online.de
www.seabridge-tours.de
- Weser Assekuranz Kontor** 1001
Am Wall 149/150, D-28195 Bremen
Tel. 04 21/36 91 10, Fax 04 21/3 69 11 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de

Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik / Veranstalter / Verleger / Versicherungen

Wohnmobilstellplätze Gemeinden – Camping- und Stellplätze

- Alpen Caravanpark Tennsee** 642
Herr Armin Zick
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krün
Tel. 088 25/17-0, Fax 088 25/1 72 36
E-Mail: info@camping-tennsee.de
www.camping-tennsee.de
- Arterhof Sigl OHG Kur-Gutshof-Camping** 922
Frau Christiane Sigl
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
Tel. 085 63/96 130, Fax 085 63/96 13 43
E-Mail: info@arterhof.de
www.arterhof.de
- Bavaria Kur-Sport-Camping Park** 796
Herr Auer
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
Tel. 085 44/8089, Fax 085 44/79 64
E-Mail: info@bavaria-camping.de
www.bavaria-camping.de
- Burgstadt-Campingpark** 362
Frau Brigitte Stemmler
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/40 80-0, Fax 067 62/40 80-100
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de
- Camp-Alpin-Seeferd** 984
Herr Peter Fankhauser
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
Tel. 00 43/52 12/48 48
Fax 00 43/52 12/48 68
E-Mail: info@camp-alpin.at
www.camp-alpin.at
- Camping Center Klein** 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
Tel. 026 32/93 88 14, Fax 026 32/93 88 12
E-Mail: info@campingcenter.de
www.campingcenter.de
- Camping Clausensee GmbH** 1044
Ursel und Katharina Dauenhauer
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
Tel. 063 33/57 44, Fax 063 33/57 47
E-Mail: info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Herr Bruno Zoller
Schießstandweg 10, A-6422 Stams
Tel. +43/52 63/61 59, Fax +43/52 63/61 59
E-Mail: info@camping-eichenwald.at
www.tirol-camping.at
- Camping Grubhof** 1050
Herr Robert Stainer
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofer
Tel. +43/65 88/8 23 70
Fax +43/65 88/8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
www.grubhof.com
- Camping Holmernhof** 793
Herr Johann Köck
Am Tennispark 10, D-94072 Bad Füssing
Tel. 085 31/2 47 40, Fax 085 31/2 47 43 60
E-Mail: campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.com
- Camping Ötztal** 994
Herr Franz Auer
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/53 48
Fax +43/52 53/53 48-4
E-Mail: info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com
- Camping Seehof am Reintalersee** 783
Herr Alois Brunner
Moosen 42, A-6233 Kramsach
Tel. +43/5337/63541
Fax +43/5337/63541-20
E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Camping Seeblick Toni** 728
Moosen 46, A-6233 Kramsach
Reintaler See
Tel. +43/53 37/6 35 44
Fax +43/53 37/6 35 54
E-Mail: info@camping-seeblick.at
www.camping-seeblick.at
- Caravan Park Sexten** 695
Herr Robert Prenn
St.-Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
Tel. +39/04 74/71 04 44
Fax +39/04 74/71 00 53
E-Mail: info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH** 282
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinfelden
Tel. 0 72 27/25 00, Fax 0 72 27/24 00
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gemeinde Sasbachwalden** 957
Herr Alexander Trauthwein
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 0 78 41/10 35, Fax 0 78 41/2 36 82
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Gitzenweiler Hof OHG Campingpark** 533
Frau Heidrun Müller
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitau
Tel. 0 83 82/9 49 40, Fax 0 83 82/94 94 15
Mobil 01 51/14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Hartl's Kur- u. Feriencamping Dreiquellenbad e.K.** 945
Herr Wolfgang Hartl
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
Tel. 085 32/96 13-0, Fax 085 32/96 13-50
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Wohnmobilplatz Füssen Camper's Stop** 1045
Herr Robert Heiserer
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
Tel. 083 62/94 01 04, Fax 083 62/92 58 29
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Herr Rolf Parno
Am Hülsebrink 10+11, D-31702 Lüdendorf
Tel. 0 57 25/9 41 90, Fax 0 57 25/42 48
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen** 429
Herr Werner Angermüller
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61/91 20-0, Fax 0 97 61/91 20 40
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kurverwaltung Bad Endbach** 586
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
E-Mail: info@bad-endbach.de
Tel. 0 27 76/8 01-13, Fax 0 27 76/10 42
www.bad-endbach.de
- Markt Thierstein** 767
Herr Reinhard Kaiser, Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
Tel. 092 35/2 32, Fax 092 35/9 68 71 94
E-Mail: markt@thierstein.de
www.thierstein.de
- Ötztaler Naturcamping** 995
Herr Ernst Kuprian
Huben 241, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/58 55, Fax +43/52 53/55 38
E-Mail: info@oetztalernaturcamping.com
www.oetztalernaturcamping.com
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Herr Ernst Lüttgau
Am Freilingsee 1
D-53945 Blankenheim-Freilingen
Tel. 0 26 97/2 82, Fax 0 26 97/2 92
Mobil 0170/9996373
E-Mail: luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld** 740
Herr Thomas Henkel
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
Tel. 066 52/1 80-131, Fax 066 52/1 80-188
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Panorama Camp Zell am See** 1047
Familie Josef Bründlinger
Seeuferstraße 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: info@panoramacamp.at
Tel. 00 43/65 42/5 62 28
Fax 00 43/65 42/5 62 28 4
E-Mail: info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- Phoenix-Reisemobilhafen** 1007
Andreas und Herrmann Hönig
Bad Windsheimer Str. 7
D-91438 Bad Windsheim
Tel. 098 41/68 50 87, Fax 098 41/68 50 91
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Reiseveranstalter Around.ru** 1004
Frau Ekaterina Zharikova
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
Tel. 007/81 42/56 50 46
Fax 007/81 42/56 50 46
E-Mail: around@karelia.ru
www.around.karelia.ru
- Rothenburg Tourismus Service** 446
Herr Sven-Olaf Brüggemann
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 098 61/40 48 00, Fax 098 61/40 45 29
sven-olaf.brueggemann@rothenburg.de
www.rothenburg.de
- Schluga Camping Welt** 1025
Vellach 15, A-9620 Hermagor
Tel. 00 43/42 82/20 51
Fax 00 43/42 82/28 81-20
E-Mail: camping@schluga.com
www.schluga.com
- SEECAMPING APPEBACH** 930
Herr Christian Peter
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
Tel. 00 43 (0) 61 38/22 06
Fax 00 43 (0) 61 38/22 06 33
E-Mail: camping@appesbach.at
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Herr Gottfried Sappl
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
Tel. +43/53 37/6 33 71
Fax +43/53 37/6 53 11
E-Mail: camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH** 959
Herr Thomas Beck
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
Tel. 0 97 08/91 22-15
Fax 0 97 08/91 22-22
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
www.badbocklet.de
- Stadtinformation Calw** 923
Frau Manuela Röskamm
Sparkassenplatz 2, D-75365 Calw
Tel. 0 70 51/16 73 99, Fax 0 70 51/16 73 98
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
www.calw.de
- Stadt Kirchheimbolanden** 759
Frau Sandra Werner
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/40 04-115
Fax 063 52/40 04-600
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Stadt Plattling** 754
Herr Josef Grimm
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
Tel. 09931/89013-0
Fax 09931/8901319
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock** 941
Herr Otto
Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07/89 05-0
Fax 0 52 07/8 79 05-5 41
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt-net.de
www.schlossholte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen** 990
Frau Drechsler
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
Tel. 062 02/94 58 75, Fax 062 02/94 58 77
E-Mail: stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping + Caravanning Parks of Europe e.V.** 947
Herr Frank van Gerven
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/87 96 49 95, Fax 02 11/87 96 49 96
E-Mail: info@leading-campings.com
www.leading-campings.com
- Tourismus & Stadtmarketing** 609
Herr Inge Voss
Theaterstraße 6
D-88400 Biberach a.d. Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 073 51/5 14 94, Fax 073 51/5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V.** 604
Frau Sonntag, Rathaus
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
Tel. 055 41/75-3 13-3 15
Fax 055 41/7 54 04
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindefreiwaltung** 700
Herr Bürgermeister Fritz Frey
Kirchstraße 1 – Rathaus
D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/403 13, Fax 067 62/403 60
E-Mail: a.reuther@kastellaun.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtelfingen** 582
Frau Heinzelmänn
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 071 24/4 80, Fax 071 24/48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH 906 Camping Wien**
Herr Hannes Sikuta
Lassallestr. 3, A-1020 Wien
Tel. 00 43/1/9 14 23 14
Fax 00 43/1/9 14 35 94
E-Mail: west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- VITAL Camping Bayerbach** 1054
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Herr Hannes Weber
Huckenham 11, D-94137 Bayerbach
Tel. 085 32/927 80 70
Fax. 085 32/9997 25
E-Mail: info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Herr Ingo Simon
Hauptstraße 6, D-54492 Lösnich
Tel. 065 32/21 30, Fax 065 32/9 43 69
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- WinDor GmbH** 606
Frau Iris Klahn
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 023 62/66 34 61, Fax 023 62/66 57 23
E-Mail: klahn@win-dor.de
www.win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Herr Egon Leute
Tunau 4, D-88079 Kressbronn
Tel. 07543/9800
E-Mail: info@dorfkrug.de
www.dorfkrug.de
- WOMOLAND-NORDSTRAND** 1062
Walter u. Waltraud Bertram
Norderquerweg 2
D-25845 Nordstrand
Tel. 048 42/4 73, Fax 048 42/90 02 59
Mobil 01 70/2 39 47 33
E-Mail: info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com
- WSP-Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim** 942
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
Tel. 072 31/39 37 00, Fax 072 31/39 37 07
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de

Dezember 2012/Januar 2013

28.12. – 05.01.13 Silvester in Milano KUGA
 28.12. – 05.01.13 Silvester in München KUGA

Januar 2013

12.01. – 10.02.13 Südafrika SeaBridge

Februar 2013

03.02. – 05.03.13 Mexico – Baja California SeaBridge

März 2013

02.03. – 01.04.13 Marokko SeaBridge
 12.03. – 10.04.13 Marokko KUGA
 18.03. – 22.08.13 Die See Afrikas SeaBridge
 27.03. – 19.04.13 Tunesien KUGA
 24.03. – 04.05.13 Marokko – Der Sonne entgegen Perestroika
 Tours

April 2013

20.04. – 29.04.13 Tschechien – An die Quelle der Elbe KUGA
 20.04. – 12.05.13 Namibia 1 SeaBridge
 21.04. – 01.05.13 London mit dem Insider Perestroika Tours
 26.04. – 16.06.13 Kaukasus – Anatolien Perestroika Tours
 27.04. – 17.09.13 In Reich der Mitte Perestroika Tours
 28.04. – 28.05.13 Auf dem Jakobsweg Perestroika Tours

Mai 2013

01.05. – 24.05.13 Canadas Westen SeaBridge
 03.05. – 28.05.13 Rom Sizilien KUGA
 05.05. – 15.05.13 Elsass – Himmelfahrt KUGA
 05.05. – 15.07.13 Von der Moldau zum Ural Perestroika Tours
 06.05. – 05.06.13 Frühling in der Ukraine Perestroika Tours
 06.05. – 06.06.13 Ukraine – Russland KUGA
 09.05. – 27.05.13 Böhmen – Mähren – Slowakei KUGA
 10.05. – 18.05.13 Danzig – Masuren (Schnuppertour) KUGA
 11.05. – 13.06.13 Das Herz Spaniens KUGA
 02.05. – 03.06.13 France á Carte I.N. Touristik
 14.05. – 16.06.13 Russische Seele Perestroika Tours
 15.05. – 11.06.13 Moskau – St. Petersburg Perestroika Tours
 15.05. – 01.11.13 Große Asienreise SeaBridge
 18.05. – 04.06.13 Slowenien – Kroatien KUGA
 23.05. – 08.06.13 Alaska SeaBridge
 24.05. – 27.06.13 Durch das Land der Skipetaren Perestroika
 Tours

24.05. – 20.06.13 Griechenland mit Korfu KUGA
 25.05. – 26.06.13 Argentinien SeaBridge
 26.05. – 19.06.13 Russland Nord 1 SeaBridge
 28.05. – 26.06.13 Rumänien-Rundfahrt Perestroika Tours

Juni 2013

01.06. – 22.06.13 Toskana – Rom KUGA
 01.06. – 30.06.13 „Mare Adriatico“ KUGA
 02.06. – 29.06.13 Frankreich KUGA
 02.06. – 19.06.13 Masuren – Ostpreußen Perestroika Tours
 02.06. – 23.06.13 Heimattour Oberschwaben Perestroika Tours
 05.06. – 08.07.13 Norwegen – Schweden mit Hurtigruten KUGA

06.06. – 28.06.13 Schweden mit dem Insider Perestroika Tours
 09.06. – 02.07.13 Schottland SeaBridge
 11.06. – 01.07.13 Hymer-Tour – Die Bretagne –
 Das Land am Meer I.N. Touristik
 13.06. – 29.06.13 Weiße Nächte in St. Petersburg Perestroika Tours
 14.06. – 06.09.13 Sibirien – Mongolei KUGA
 22.06. – 03.07.13 Eine Woche Königsberg Perestroika Tours
 23.06. – 17.07.13 Russland Nord 2 SeaBridge
 25.06. – 25.07.13 London – Schottland – Irland KUGA
 30.06. – 24.07.13 Polen – Masuren – Königsberg KUGA

Juli 2013

06.07. – 31.07.13 Im Schein der Mitternachtssonne Perestroika Tours
 07.07. – 03.09.13 Das Herz Südamerikas SeaBridge
 15.07. – 12.10.13 Baikalsee SeaBridge
 26.07. – 24.08.13 Island & Färöer SeaBridge
 26.07. – 28.08.13 Moskau – Krim – Odessa Perestroika Tours
 20.07. – 22.08.13 Baltikum mit St. Petersburg KUGA
 28.07. – 25.08.13 Island / Färöer KUGA

August 2013

06.08. – 14.09.12 Russland & Ukraine SeaBridge
 16.08. – 11.09.13 Südengland – Cornwall Perestroika Tours
 30.08. – 08.09.13 52. Int. Caravan Salon Düsseldorf KUGA
 30.08. – 19.09.13 Österreich á la Carte I.N. Touristik

September 2013

01.09. – 21.09.13 Kroatien SeaBridge
 02.09. – 19.09.13 Erntedankfest in Weißrussland Perestroika Tours
 07.09. – 29.09.13 Namibia 2 SeaBridge
 08.09. – 08.10.13 Südosteuropa SeaBridge
 18.09. – 17.10.13 „Die Donau“ – Rumänien KUGA
 19.09. – 15.09.13 Griechische Inseln KUGA
 19.09. – 13.10.13 Indian Summer SeaBridge
 21.09. – 02.10.13 USA – der Westen SeaBridge
 21.09. – 17.11.13 USA – Coast to Coast SeaBridge
 21.09. – 22.10.13 Griechenland – Türkei KUGA
 24.09. – 02.10.13 Hymer Tour: Die Schwäbische Alb I.N. Touristik

Oktober 2013

04.10. – 11.10.13 MOIN I.N. Touristik
 05.10. – 01.12.13 Südliches Afrika 58 Tage SeaBridge
 05.10. – 18.11.13 Südliches Afrika 45 Tage SeaBridge
 07.10. – 03.11.13 Türkei SeaBridge
 15.10. – 31.03.14 Round The World SeaBridge

November 2013

01.11. – 01.05.14 Panamericana (180 Tage) SeaBridge
 18.11. – 02.03.14 Indien – Nepal Perestroika Tours

Januar / März 2014

08.01. – 22.03.14 Argentinien – Chile – Uruguay KUGA





Im Knaus-Campingpark findet auch 2013 wieder ein Reisemobiltreffen statt.

Feines Mobiltreffen im Knaus-Campingpark Lackenhäuser

Tiefer Einblick in die Waldlerwelt

Zur Geburtstagsparty des Knaus-Campingparks Lackenhäuser fand vom 2. – 7. Juni 2012 das Reisemobiltreffen „Böhmerwald“ statt. Es war ein Treffen der besonderen Art – „mit Pfiff“ – wie die ehrenamtlichen Organisatoren und EMHC-Mitglieder Kerstin Hüllmandel und Albert Knaus in ihre Einladung geschrieben hatten. Die Tage waren mit einem für die „mobile“ Zielgruppe fein ausgewähltem Programm ausgestaltet. Meist hieß es: „all inclusive.“

43 Teilnehmer begrüßte der Leiter des Campingparks, Ludwig Mößthaler, in seinem 18. Dienstjahr bei Knaus. Am Samstagabend spielte Böhmische Musik im platzeigenen Restaurant zu den ersten Kennenlernstunden auf. Die Gäste aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

versuchten sich zeitweise auf „boarisch“ zu unterhalten und lauschten den Heimatklängen.

Der Sonntag gehörte dem „Geburtskind“ Knaus Campingpark. Mit einer feierlichen Waidlmesse in der Campingkirche und heimatlichen Lied- und Musikbeiträgen der Chorgemeinschaft „Witikosänger“ unter Leitung von Heinz Wudy und der Stubnmusi Ascher erinnerte Pfarrer Wolfgang Hann von Weyhern (Breitenberg) an die Herkunft des Wortes „Ur-laub“: Erlaubtes und gewolltes Zusammensein der Familie als Kernzelle der Gemeinschaft zur Ertüchtigung von Leib und Seele.

In Vertretung der Eigentümerfamilie Helmut Knaus reiste von der Geschäftsleitung Reiner Tietjen (Knaus KG) und Sonja Glasmeyer



Am Dreissesselberggasthaus stellten sich die Teilnehmer des Treffens zum Gruppenbild.

(Albatross GmbH) aus Ochsenfurt/Main an. Ehrengäste waren Bürgermeister Walter Bermann, Diakon Helmut Schnabel mit Frau (Kirche unterwegs) sowie Olga und Kilian Schwab (Schweinfurt), die seit 40 Jahren treue Gäste des KNAUS Campingparks Lackenhäuser sind.

Die Reisemobilisten aus drei Ländern genossen diesen „freien“ Tag bei Blasmusik und buntem Markttreiben.

Jetzt stand eine Dreiländerfahrt durch Deutschland, Österreich und Tschechien D/A/CZ mit einem Bus auf dem im Programm. Absolute Höhepunkte waren die unbe-

rührten böhmischen Landschaften in diesen Grenzgebieten und die geführte Besichtigung durch das UNESCO Weltkulturerbe Krummau, das auch „Venedig an der Moldau“ genannt wird.

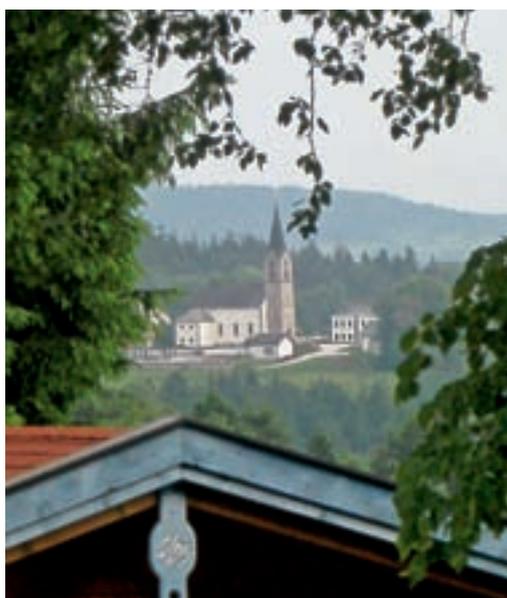
Die erlaubte Mitnahme ihrer Hunde im Bus und zu den meisten Veranstaltungen wurde von den „Herrchen“ und „Frauchen“ als sehr angenehm empfunden.

Ein gewaltiges Bergsteigerfrühstück im Parkrestaurant gab am Dienstag für die Besteigung des 1312 m hohen Dreisesselberges die erforderliche Grundlage. Alle Bergwanderer freuten sich über das angenehme, kühle Wanderwetter, genossen die frische Waldluft und die wunderbare Einsamkeit. Der Lohn für den von Kerstin Hüllmandel und Albert Knaus geführten Aufstieg war ein Böhmisches-Reindl-Essen im Berggasthaus bei Familie Nusser und die anschließende Busheimfahrt.

Alternativ zu diesem Aktivprogramm spazierte der Lackenhäusler Dieter Wudy mit den mehr auf Gemütlichkeit ausgerichteten Gästen über einladende Wiesenwege zum Gut Riedelsbach. Durch das Brauereikulturmuseum führte Diplom-Biersommelier Bernhard Sitter.

Altbürgermeister Alfons Hellauer, Himalaya-Bezwinger, anerkannter Nepal-Fachmann und persönlicher Gast des Dalai Lama, schilderte in einem eindrucksvollen Dia- und Wortvortrag das Leben der Menschen im Böhmerwald, die sich als „zweites Standbein“ auch dem Schmuggeln verschreiben mussten, um zu überleben. Fotos aus der Zeit des „Holzziehens“ mit den Schlitten, aus den schneereichen Wintermonaten und über die Zeit während des tschechischen Eisernen Vorhanges ließen Stille aufkommen.

Für alle Freiluftfanatiker hatte Campingwirt Georg



Der Blick vom Schwarzenberg

Schmidbauer für den Abend zu Hax'n und Freibier bei zünftiger Musik eingeladen. Es wurde ein langer Abend, mit guttrainierten Tanzbeinen und einem stolzem Erlebnisaustausch über den mit Ein-drücken überaus gefüllten Tag.

Der Mittwoch begann wieder mit der erfrischenden Wassergymnastik im 28° warmen „Quellwasser“ des Campingparks. Dann folgte Schlag auf Schlag eine Campingplatzbegehung mit Albert Knaus (67), der mit seiner Familie vor 40 Jahren erstmals Urlaub auf dem familieneigenen Park in Lackenhäuser machte. Mit großem Interesse besuchten die Teilnehmer das Knaus-Tabbert Werk in Jandelsbrunn und lauschten den Ausführungen von Pressesprecher Alexander G. Wehrmann.

Am Abend aber folgte ein weiterer Höhepunkt des Treffens: der Besuch der Freilichtfestspiele Leopoldsreut. In einer vierstündigen Abhandlung wurde der Untergang (das Wegziehen der Einwohner) des Walddorfes dargestellt. Der peitschende Regen, der vom Wind gejagte Nebel und die eingblendete Musik waren Wirklichkeit – und ließ manch einem den kalten



Die Wasserfontäne auf dem Campingpark Lackenhäuser.

Schweiß in Verbindung mit der aktuellen Szene über den Rücken laufen. Nachdenklich und doch gefüllt mit einer großen Portion Zufriedenheit fuhr der Bus die Gäste am frühen Morgen zum Campingpark.

Am Donnerstag wurden die Teilnehmer zu einem entspannten gemeinsamen Abschiedssekt eingeladen. Die Wirtsleute Georg Schmidbauer und Christine Schmid hatten alle Wünsche übertrof-

fen. Es gab nichts, was es nicht gab. Manche Abfahrt verzögerte sich beim gemütlichen Zusammensitzen und mit dem Austausch von allem Erlebten. Es gab großes Lob für die Organisatoren Kerstin Hüllmandel, Ludwig Möstthaler und Albert Knaus. Mit dem Lied „Mir san im Woid da-hoam“ endete die Veranstaltung mit ein bisschen Wehmut und dem Versprechen, wieder zu kommen.

Fotos: Erich Barthelmeß

Reisemobiltreffen im September 2013 im Bayerischen Wald Kultur, Landschaft, Genuss und Geschichte

Schon jetzt vormerken: vom 6. bis zum 12. September 2013 laden die EMHC-Mitglieder Kerstin Hüllmandel und Albert Knaus erneut zu einem offenen Reisemobiltreffen auf den Knaus-Campingpark Lackenhäuser ein. Das Programm ähnelt dem auf dieser Doppelseite beschrie-

benen Treffen in diesem Jahr. Wieder heißt es: „Mir san im Woid da-hoam ... Kultur – Landschaft – Genuss – Geschichte.“

Die Teilnahmegebühren betragen 159,50 Euro / Person pro Einheit mit 2 Personen; Einzelfahrer bezahlen 206,00 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Albert Knaus und Kerstin Hüllmandel (EMHC 1008)
Telefon 01 71/8 21 48 13 oder 093 26/16 30
E-Mail: info@albert-knaus-stiftung.de
und lackenhaeuser@knauscamp.de
Telefon 0 85 83/3 11

Vorbildlicher Stellplatz im Raketentädtchen

Die Odenwald-Gemeinde Hardheim hat einen vorbildlichen Reisemobilstellplatz angelegt.

Viele Autofahrer, die Hardheim von Osten aus Richtung Tauberbischofsheim über die B 27 ansteuern, trauen ihren Augen nicht: Linker Hand taucht nämlich am Ortseingang eine veritable Rakete auf. Es ist zwar nur ein nicht funktionstüchtiges Modell – aber was für eines: Im Maßstab 1:4 ist die Ariane V immerhin noch fast 15 Meter hoch und durchaus imposant. Natürlich hat es einen Grund, warum Hardheim zu einem Raketentädtchen avanciert ist: Hier im Odenwald wurde der Weltreampionier Walter Hohmann geboren, dessen theoretische Berechnungen noch heute die Grundlage für Flüge ins All sind. Passenderweise steht die Ariane-Rakete am Fuß der Walter-Hohmann-Höhe.

Doch auch sonst ist Hardheim im fränkischen Odenwald einen Besuch wert: Auch wenn man es von der viel befahrenen B 27 aus kaum vermutet: das 7000-Einwohner-Städtchen hat ein ansehnliches spätmittelalterliches Ensemble. Das Schloss von 1561 dient heute als Rathaus. Nur wenige Meter davon entfernt fällt die ungewöhnlich große Kirche Sankt Alban ins Auge, die ob der stattlichen

Dimensionen auch Erftalldom genannt wird. Bemerkenswert an dem neugotischen Gotteshaus ist das mit Mosaiken verzierte Innere.

Die neueste touristische Attraktion in Hardheim ist indessen der Reisemobilstellplatz am alten Bahnhof. Circa 20 Freizeitfahrzeuge – auch groß dimensionierte – finden auf dem topfebenen ehemaligen Gleisfeld eine komfortable, angenehme und ruhige Bleibe. Zur guten Ausstattung gehört eine Ver- und Entsorgungsanlage. Die hat der im Nachbarort Höpfingen beheimatete Unternehmer Dieter Goldschmitt spendiert und voller Begeisterung über den gelungenen Stellplatz auch gleich die Patenschaft für die Zukunft übernommen, worüber sich Hardheims Bürgermeister Heribert Fouquet bei der offiziellen Einweihung sehr freute. Die Anlage soll künftig auch für



Wo 2004 die letzten Gleise abgebaut wurden, hat die Stadt Hardheim im Odenwald am ehemaligen Bahnhof nun einen vorbildlichen Reisemobil-Stellplatz angelegt.

Reisemobiltreffen genutzt werden.

Mit dem neuen Stellplatz – einem der schönsten im weiten Umkreis – hat Hardheim einen bedeutenden Mosaikstein zur Initiative der Touristikgemeinschaft Odenwald (TGO) beigetragen, mit der die Region zwischen Neckar und Odenwald zur reisemobilfreundlichsten in ganz Deutschland gemacht werden soll: Fast alle TGO-Mitgliedsgemeinden wollen bis 2013 mindestens einen Stellplatz

ausweisen. Das Raketentädtchen Hardheim hat seinen Part in dieser Hinsicht bereits jetzt übererfüllt.

Die gut ausgeschilderte Anfahrt zum Stellplatz erfolgt über die Bretzinger Straße (GPS: 49°36'09"N, 09°28'16"O). Eine Stellplatzgebühr wird nicht erhoben; die Entsorgung ist frei. Kosten fallen für die Stromversorgung (1Euro/2 kWh) sowie für Frischwasser (1 Euro/80 – 200 l) an.

Joachim Sterz

Mobil-Stellplätze inmitten der Weinberge

Das im Januar 2012 neu gegründete Panoramaweingut Reinhard Baumgärtner im schwäbischen Sachsenheim-Hohenhaslach erweitert sein Angebot für Touristen und hat jetzt erstmals eigene Wohnmobil-Stellplätze ausgewiesen und bei der Touristikgemeinschaft Kraichgau-Stromberg angemeldet. Reisemobilisten können so einen Kurzurlaub mitten in den Reben verbringen, mit Blick über die Hohenhaslacher Weinberge bis zur Schwäbischen Alb und zum Schwarzwald. Zum Angebot gehören ein Frisch- und Abwasseranschluss sowie ein WC. Das Interesse an den neuen Stellplätzen ist nach



Im malerischen Stromberg hat das Panoramaweingut Baumgärtner in Sachsenheim-Hohenhaslach Stellplätze eingerichtet, die auch für größere Fahrzeuge geeignet sind.

Aussage von Christine Baumgärtner „ganz hervorragend – die Leute kommen zu uns in den Naturpark, gehen wandern, genießen die

Landschaft und müssen nach der Weinprobe am Abend nicht mehr Auto fahren.“ Weitere Informationen: www.panoramaweingut.de

Elektroräder
für Wohnmobile & Caravan
Kostenlose WoMo-Stellplätze
% E-Bike Lagerverkauf %

eines der größten E-Bike
Fachgeschäfte Deutschlands

Elektrorad Mott
97922 Lauda - Rathausstr. 3-7
Tel. 09343-627057-11
...im Lieblichen Taubertal
www.elektrorad-mott.de

Friedhelm Biell ist mit dem Apolloflex zufrieden

Ein Solarpanel mit vielen Vorzügen

Gemeinsam mit „Der Reisemobilprofi“ installierte Euro-Line Solar eine 200-Watt-Anlage auf Friedhelm Biells Wohnmobil, dem Prototyp IQ 900 von der Firma EnCon GmbH & Co. KG.

Das Solarmodul wird mit CIGS-Solartechnik aus den USA gefertigt, bei der kein Glas oder Aluminiumrahmen benötigt wird. Deshalb sind die Panele besonders leicht: Das Apolloflex wiegt nur 2,6 Kilogramm und hat damit 80 Prozent weniger Gewicht als herkömmliche Solarmodule – genau richtig für den Prototyp IQ 900, bei dem nur die modernsten und leichtesten Konstruktionsmaterialien eingesetzt werden. Bei der 200-Watt-Anlage auf dem Dach des IQ 900 konnten dank Apolloflex im Vergleich zu konventionellen Glasmodulen über 20 Kilogramm an Gewicht eingespart werden.

Die Unterseite des Apollo FLEX ist selbstklebend, so dass das Panel nach Abziehen der Schutzfolie einfach durch Aufleben installiert werden kann. Um das Panel am Dach zu befestigen, sind somit keine schweren Spoiler oder Montageklammern erforderlich. Dadurch wird zusätzlich Gewicht eingespart, und es gibt keinen Windwiderstand, so dass sich auch die Kraftstoffkosten verringern. Bei der Konstruktion eines hochmodernen Reisemobils gehen Gewicht und Energieeinsparungen Hand in Hand. (siehe www.encon.eu.com).

Der Vorteil von CIGS-Solarzellen: Mit dieser Technik kann auch bei indirektem Licht Energie erzeugt werden. So kann das Apolloflex früher am Tag mit dem Aufladen eines Akkus beginnen und am Nachmittag länger damit fortfahren. Für den Kunden



Das Apolloflex-Solarpanel ist sehr leicht und sehr leistungsfähig. Es wird direkt auf das Dach des Reisemobils aufgeklebt.

bedeutet das mehr Aufladezeit und somit mehr Energie.

Für den IQ 900 mit seinen vielen energieintensiven Geräten wie einem HiFi-System und einem Induktionsherd eignet sich das ApolloFLEX deshalb ideal. Das Solarmodul hat außerdem zwei integrierte Dioden pro Zelle, die es bei schattigen Bedingungen unterstützen. Damit ist das Panel sehr beschattungstolerant. Sogar wenn es zu 50 Prozent beschattet wird, fährt es immer noch mit der Akkuaufladung fort, wenn auch mit einer geringeren Leistung. Bei konventionellen Panele würde die Leistung fast auf null absinken.

Die Oberfläche des ApolloFLEX besteht aus ETFE, einem sehr robusten Verbundstoff. Erst einmal installiert,

ist das ApolloFLEX sehr langlebig und schlagfest. Außerdem ist das Panel durch die Klebmontage gegen Diebstahl gesichert, während andere Solarpaneele einfach abgeschraubt werden können. Das Konstruktionsteam des IQ 900 lernte das ApolloFLEX auf dem Caravan Salon kennen. Nachdem es sich von den Vorteilen des Solarpanels überzeugt hatte, wurde augenscheinlich, dass sich das Modul ideal für den Prototyp IQ 900 mit seinem geringen Gewicht und seiner Hightech-Bauweise eignen würde. Langfristig soll das Apolloflex zum Standard-Solarmodul werden, wenn das Reisemobil IQ 900 in Serie geht.

Weitere Informationen zum Apolloflex gibt es unter www.apolloflex.eu oder per Telefon unter 030/60922695.

Gute Orientierung mit dem ADAC

Gute Orientierung für Reisemobilfahrer bietet der aktuelle ADAC-Stellplatzführer 2013, der insgesamt 4250 Plätze in Deutschland und Europa auflistet. Darin finden sich detaillierte Informationen zu Lage, Zufahrt, Ausstattung und Einrichtungen der Stellplätze. Hilfe bei der Stellplatz-Auswahl bietet die dreigliedrige Bewertungsskala, die auf den Tests geschulter ADAC-Inspektoren beruht. Der Vergleichspreis gibt einen Überblick über alle Gebühren, und mit der beiliegenden ADAC-Campcard können zu bestimmten Zeiten Sonderkonditionen auf 470 Wohnmobilplätzen in Anspruch genommen werden. Neu in der aktuellen, elften Ausgabe: Stellplätze in Bulgarien, Rumänien, der Slowakei



und der Türkei sowie ein Piktogramm für Plätze mit besonders sauberen Sanitäreinrichtungen. Den neuen Stellplatzführer 2013 gibt es für 19,99 Euro im Buchhandel sowie in den ADAC-Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac-shop.de.

Kne-Gutshof-Camping CMT Stuttgart Halle 7 A45

ARTERHOF BAD BIRNBACH

1a GESUNDHEITS-
WELLNESS- GENIESSER-
THERMEN- FAMILIEN-
URLAUB

***** ARTERHOF *****
Camping & Wellness-Resort

Lengham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

EMHC-Treffen an der Nordseeküste

In der faszinierenden Welt des Wattenmeeres

Johanna und Kurt Hinst luden nach Nordstrand ein. Das Treffen stand unter dem Motto „Nordfriesische Inseln und Halligen“. Ziel aller Teilnehmer war der Top-Platz Nordstrand, ein ehemaliger Bauernhof, idyllisch und sehr ruhig im Grünen, direkt hinter dem Deich gelegen. Die Stellplätze sind durch Hecken getrennt und dadurch windgeschützt. Nach der Anreise am Donnerstag gab es am Abend Bratwurst von Salzwiesen-Wollschweinen, sehr lecker und würzig.

Das Wattenmeer ist eine außergewöhnliche dynamische Landschaft. Nirgendwo auf der Welt hat sich unter dem Einfluss der Gezeiten eine vielfältigere Landschaft entwickelt, die sich noch heute immer wieder verändert. Ein ausgedehntes System aus großen Wattströmen und kleinen Prielen durchzieht weite Wattflächen und säumt feste, trocken fallende Sände. Muschelbänke, dichte Seegraswiesen und weiches Schlickwatt bieten vielen Tieren Nahrung. Blühende Salzwiesen im ausgedehnten Deichvorland und auf den Inseln und Halligen wechseln ab mit weißen Stränden und Dünen. Diese Vielseitigkeit der Landschaft macht das Wattenmeer zu einem einzigartigen Lebensraum für mehr als 10 000 Tier- und Pflanzenarten. Für Millionen von Zugvögeln ist das Wattenmeer als Zwischenstopp und Rastgebiet unverzichtbar. Seit Juni 2009 ist das

Wattenmeer in die UNESCO-Liste des Welterbes der Menschheit aufgenommen worden.

Freitags brachte uns ein Schiff zur Hallig Hooge, ein Kleinod mitten in der einmaligen Halligwelt. Am Anleger bestiegen wir eine Pferdekutsche, um die Hallig zu erkunden.

Die Halligen sind durch Sommerdeiche geschützt, die nicht eingedeichten Halligen werden bei Sturmfluten ganz oder teilweise überschwemmt. Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf den bewohnten Halligen sind auf Warften gebaut. Dies sind zum Schutz gegen Hochwasser künstlich aufgeworfene Siedlungshügel. Die Kutsche brachte uns zur Hanswarft (eine der zehn bewohnten Warften). Hier besuchten wir das Sturmflutkino und sahen bewegende Bilder, wenn es heißt „Land unter“. Im Kapitänshaus aus dem 18. Jahrhundert sahen



Die EMHC-ler warten aufs Schiff.

wir, wie die Friesen früher hier so lebten. In diesem Haus befindet sich der bekannte „Königspesel“. Nach der Mittagsrast ging es zur Halligkirche St. Johannis. Diese Kirche ist einmalig in der Halligwelt. Die Gemeinde hat eine enge Verbundenheit zu ihrer Kirche, viele Schnitzarbeiten und gespendete Fenster zeigen es. Ein Kruzifix aus dem frühen 16. Jh. ist nach örtlicher Überlieferung angeschwemmt worden und hat somit seine zweite Auferstehung erlebt. Erwerbsquellen für die Bewohner der Halligen sind vor allem Fremdenverkehr und Viehzucht. Die Gesamtbevölkerung aller bewohnten Halligen beträgt etwa 330. Mit dem MS „Adler-Express“ ging es wieder nach Nordstrand.

Auf dem Rückweg besuchten wir das Café „Der Pharisäer-Hof“.

Hier wurde das köstliche Getränk (Pharisäer) erfunden.

Am nächsten Tag brachte uns eins der Adler-Schiffe zur Insel Amrum, eine schleswig-holsteinische Nordseeinsel. Das zu den Nordfriesischen Inseln gehörende Amrum ist eine rund 20 Quadratkilometer große Geestinsel am äußeren Wattenmeer vor der schleswig-holsteinischen Nordseeküste. An das im Osten liegende Geestland schließt sich im Westen ein Dünengürtel an, dem eine breite Sandbank vorgelagert ist. Im Norden der Insel wurde ein Seevogelschutzgebiet eingerichtet. Hauptort von Amrum ist das 1890 gegründete Nordseeheilbad Wittdün. Von hier aus gibt es Fährverbindungen nach Dagebüll und Wyk auf Föhr. Mit der



Der Ausflug im Pferde-Bus machte allen Spaß.



Wieder warten die EMHC-Reisenden auf den Bus.



So flach ist die Hallig.

Inselbahn machten wir eine Rundfahrt auf der Insel und lernten viele interessante Stellen kennen. Im Hotel Friedrichs im Ortsteil Nebel war für uns das Mittagessen bestellt. Auf dem Friedhof in Nebel gibt es bedeutende Gräber und Grabmale aus der Wikingerzeit.

Anders als etwa die Nachbarinsel Sylt hat Amrum kaum Probleme mit maritimer Erosion. Die bei Sturm von Westen anrollenden Brecher laufen auf der breiten Sandbank aus. Wellen erreichen den Dünengürtel nur bei Sturmflut. Bemerkenswert ist der Vogelreichtum der Insel. Mit rund 12 000 Individuen sind die Heringsmöwen die häufigsten Brutvögel. Zahlreich vertreten sind außerdem Sturm-, Silber- und Lachmöwen sowie Seeschwalben. Amrum ist der einzige ständige Brutplatz von Eiderenten an der deutschen Nordseeküste.

Mit einem Schiff der Wyker Dampfschiffs-Reederei ging es zum Festland nach Dagebüll und anschließend mit dem Bus nach Nordstrand. Am Abend war Grillen angesagt. Wir trafen uns im Kuhstall, hier verbrachten wir einen tollen Abend mit einem Akkordeon-Spieler.

Am Sonntag konnten wir ausschlafen, denn erst mittags war die Fahrt durch die Insel- und Halligwelt zu den Seehundsbänken angesetzt. Unterwegs wurden Seetiere und Krabben gefangen. An Bord wurde der Fang von den Kindern und Erwachsenen

begutachtet. Der Fang war sehr interessant und man bekam einen kleinen Einblick in die Kinderstube des Meeres. Das Wattenmeer ist sehr wichtig für den ganzen Atlantik. Nun ging es zu den Seehunden und Robben.

Wenn Seehunde werfen, dann brauchen sie viel Ruhe. Ende Mai beginnt im Wattenmeer die etwa vierwöchige Wurfzeit der Seehunde. Auf abgelegenen Sandbänken bringen die Weibchen bei Niedrigwasser ihre Jungen zur Welt. Die Jungen wiegen in der Regel zwischen 7 und 10 Kilogramm. Die Geburt selbst dauert nur wenige Minuten (Sturzgeburt). Bei der Geburt haben die Jungtiere ein kurzes wasserabweisendes Fell. Wenn die nächste Flut kommt, müssen sie schwimmend der Mutter folgen – obwohl sie sich anfangs gerne Huckepack mitziehen lassen. Die Jungen werden meist bei Niedrigwasser auf den Sandbänken gesäugt, selten auch im Flachwasser. Seehundmilch hat stolze 45 Prozent Fettanteil. Nach vier Wochen wiegen die Jungtiere bereits 25 Kilogramm und müssen nun selbstständig werden. Das Fettpolster reicht gerade so lange, bis sie sich selbst das Fischen beigebracht haben. Hunger ist ein strenger Lehrer. Man hört viel über „Heuler“, Seehunde, die von ihrer Mutter verlassen wurden, solche Tiere werden in verschiedenen Seehundstationen, wie in Friedrichskoog, aufgezogen.



Unterwegs im Doppeldecker-Bus auf Amrum.



Auf den Seehundbänken herrscht reges Treiben.

Nachdem wir wieder auf dem Festland waren, bekamen wir die Insel Nordland bei einer Rundfahrt näher gebracht. Wir erfuhren, dass die Holländer in der Vergangenheit beim Deichbau die Bevölkerung in dieser Region unterstützten.

Ein gemeinsames Frühstück rundete das schöne Treffen ab. Es war das zweite Treffen des EMHC im hohen Norden

in diesem Jahr. Wir haben durch dieses Treffen mehr Lust auf den Norden bekommen und werden bald wieder zur Nordseeküste fahren.

Vielen Dank für dieses schöne Treffen sagen wir Johanna und Kurt Hinst, auch den Betreibern des Womlands Nordstrand.

**Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider**



Coimbra: der Rio Mondego und die Universität

Mit dem Reisemobil unterwegs in Mittelportugal

Azulejos, Bairrada und die Joanina

Die meisten Reisenden kennen von Portugal die Algarve und die großen Städte wie Lissabon oder Porto. Portugal hat indessen viel mehr zu bieten. Im Landesinneren gibt es sehr viel Interessantes, hier sieht man das wahre Gesicht von Portugal. Auch die Portugiesen fahren Reisemobil, meist gebrauchte aus den anderen EU-Ländern. Der Vorteil: So entstehen immer mehr Reisemobilstellplätze mit Ent- und Versorgung. Das freie Stehen mit dem Reisemobil ist auch erlaubt.

Mealhada

Mealhada ist eine kleine reizende Stadt nördlich von Coimbra. Dieser Ort und die Gegend sind bekannt für eine Spezialität, Spanferkel (port. Leitao). Dies ist ein sehr beliebtes Gericht, dazu trinkt man Weißwein aus der Bairrada, der mit Kohlensäure versetzt wurde. Sehr süffig.

Luso und der Wald von Buçaco

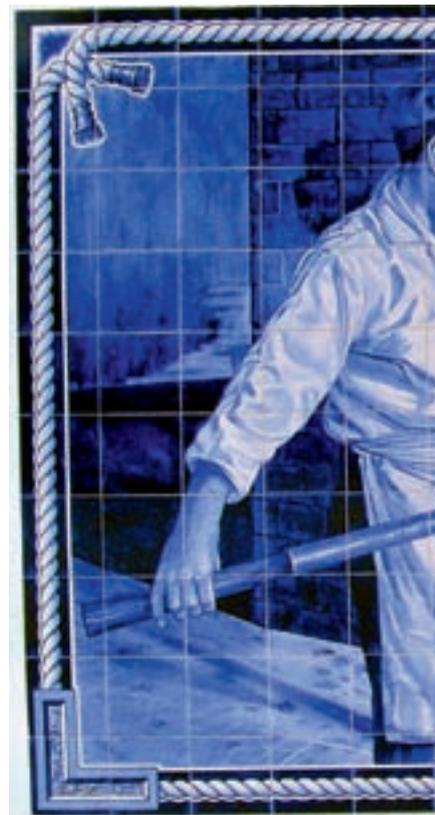
Am Fuß der Serra do Buçaco liegt das Thermalbad Luso. Die Thermalquellen entspringen unterhalb der „Capel de

Sao Joao“ und entfalten ihre Heilung unter anderem bei hohem Blutdruck, Nierenleiden und Rheumatismus. In diesem Wasser eignet sich auch für Badekuren, außerdem kann man dieses Mineralwasser zu Trinken in ganz Portugal kaufen. Das Wasser ist so reichlich vorhanden, dass man es an einem öffentlichen Brunnen in Luso selbst zapfen kann.

Oberhalb von Luso befindet sich der Nationalpark von Buçaco. Diesen Wald umgibt eine fast sechs Kilometer

lange Mauer, acht Tore führen hinein und heraus. Karmelitermönche bauten ab 1628 in der Einöde ihr Kloster und umgaben den Wald mit einer Mauer (1622 hatte der Papst Frauen den Zugang verboten). Sie bauten Wege und Kapellen zur Besinnung. Die von ihnen gepflanzten, teils von portugiesischen Entdeckern mitgebrachten Bäume genossen seit 1632 päpstlichen Schutz. Das 105 Hektar große Areal umfasst 700 einheimische und ausländische Arten. Hier gibt es Zedern, Mammutbäume, Kamelien, Azaleen, Myrten, Lorbeer, Tulpenbäume, Farnbäume und viele andere Pflanzen.

Auf der Anhöhe von Buçaco fand 1810 eine Schlacht statt. Hier erlitt Napoleon gegen anglo-portugiesische Kräfte eine der ersten Niederlagen. Die Portugiesen wurden vom



Auf dem fast fotorealistischen Kachel-

Über **30x**
in Deutschland
40x in Europa



InterCaravanning: die Servicepartner

Der Name InterCaravanning steht für erstklassige Qualität und professionellen Service. Und damit unsere Kunden auch auf großer Fahrt bestens versorgt sind, haben wir dieses Servicenetz für Sie entwickelt.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.intercaravanning.de/der-film



Malerisch gelegen; das Palast-Hotel im Wald von Buçaco

britischen Feldmarschall Wellington unterstützt. Vor der Schlacht ruhte Wellington in den Klostermauern. Bei diesen Kämpfen starben ca. 4000 Menschen.

In der Nähe der Klosterruinen wurde Ende des 19. Jahrhunderts ein Königspalast in neomanuelinischem Stil errichtet. Der Manuelismus ist ein lediglich in Portugal vorkommender Barockstil. 1910,

als die Monarchie abgeschafft war, wurde der Palast zu einem phantastischen Hotel. Besonders hervorzuheben sind die Kalksteinarbeiten des Buçaco-Palastes und des Jagd-Pavillons von König Don Carlos.

Cruz Alta (Hochkreuz – 547 m) ist der höchste Punkt des Kreises. Hier zeigt sich das Panorama, über grüne Felder und kleine Flüßchen streift der Blick bis zum Meer.



bild sieht man, wie ein Spanferkel gebraten wird.

Deutschland

- 01139 Dresden, schaffer-mobil Wohnmobile GmbH, Tel. 0351/83748-0
01917 Kamenz, Caravan-Reisemobile-Eyke, Tel. 03578/302448
06618 Naumburg, Caravan Rossol GmbH Naumburg, Tel. 03445/703055
06886 Lutherstadt Wittenberg, Elbe Caravan, Tel. 034903/59280
16868 Wusterhausen, Hobby Caravan Center Wusterhausen, Tel. 033979/500980
23738 Lensahn, Ostsee-Campingpartner GmbH, Tel. 04363/903090
24955 Harrislee, Caravan Center Nord GmbH, Tel. 0461/146846-6
25524 Itzehoe, Camping Nordsee und Freizeitmarkt Itzehoe, Tel. 04821/7373-24
26802 Moormerland, Caravan Center Moormerland, Tel. 04954/6888
28816 Stuhr, Caravan Brandl GmbH, Tel. 04206/445979-0
29649 Wietendorf, Südsee-Camp-Caravans, Tel. 05191/96780-0
32108 Bad Salzuflen, Reinhard Ullrich GmbH & Co. KG, Tel. 05222/9255-0
34233 Fulda, Wohnwagen Becker GmbH, Tel. 0561/98167-0
36039 Fulda, Seitz Caravanning Vertriebs GmbH, Tel. 0661/96988-0
38350 Helmstedt, Hagemann Camping + Freizeit, Tel. 05351/31266
42855 Remscheid, Autohaus Pauli GmbH, Tel. 02191/696300
44809 Bochum, Auto Spürkel GmbH & Co. KG, Tel. 0234/9043238
45481 Mülheim a. d. Ruhr, Thrun Caravanning GmbH, Tel. 0208/485035
45481 Mülheim a. d. Ruhr, WVG Thrun GmbH, Tel. 0208/485081
46395 Bocholt, Caravan Center Bocholt, Tel. 02871/260000
49143 Bissendorf/Osnabrück, Veregge & Weiz GmbH, Tel. 05402/9299-0
49835 Wietmarschen-Lohne, Daalman Caravanning, Tel. 05908 /919888-0
50389 Wesseling, Rentmobil Reisemobil GmbH, Tel. 02236/94490-0
56751 Polch, Niesmann Caravanning, Tel. 02654/9409-0
65462 Gustavsborg, Camping Vöpel, Tel. 06134/2106-103
70499 Stuttgart-Weilimdorf, Wohnwagen Winkler, Tel. 0711/2221660
71065 Sindelfingen, Caravanning-Center Schmidtmeier, Tel. 07031/7999-0
74366 Kirchheim, Herzog GmbH, Tel. 07143/89440
78351 Ludwigshafen, Burmeister Caravan Center GmbH, Tel. 07773/93290-0
79108 Freiburg, WVD-Südcaravan GmbH, Tel. 0761/15240-0
83395 Freilassing, Zimmer Caravan, Tel. 08654/7519
96106 Ebern, Freizeitcenter Dietz, Tel. 09531/8550

Kostenfreie
Service-Hotline
0800 165 55 51
www.intercaravanning.de

 **INTER
CARAVANNING**
Europas größte Caravanning Fachhandelskette



Eine einladende Herberge: das Palast-Hotel Buçaco



Auf diesem Azulejo (Kachelbild) ist

Coimbra

Die Stadt Coimbra liegt am Ufer des Rio Mondego und zieht sich terrassenförmig einen steilen Hügel hoch.

Zuerst lebten hier die Kelten, dann kamen die Römer und danach war die Stadt maurisch. Es war der Wille des ersten Königs von Portugal, Dom Afonso Henriques, dass im Jahre 1131 in Coimbra

das Kloster Santa Cruz errichtet und die Stadt zur Wiege der Könige wurde. Die Universität wurde im Jahre 1290 vom König Diniz gegründet. Sie ist die älteste Universität Portugals.

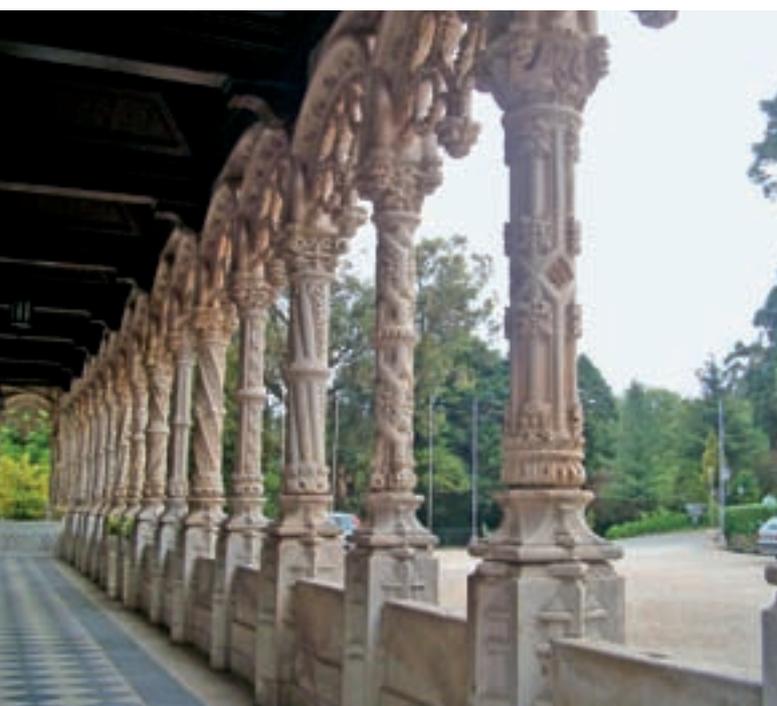
Vom Flussufer winden sich schmale Gassen mit vielen Geschäften und Cafés hoch zur Altstadt. Durch die Studenten herrscht eine lockere

Stadtatmosphäre. Tagsüber sitzt man in den Straßencafés und am Abend bei Rotwein in einer Altstadtkneipe.

Es lohnt sich, den Hügel zur Universität zu erklimmen. Einige Räume der Universität kann man besichtigen. Durch die Porta Ferrea (Eisernes Tor) kommt man ins Zentrum der Universität. Mitten im Geviert steht das mächtige Standbild

von Joao III. Im Sala dos Capelos (Saal der Hüte) werden Prüfungen und Verleihungen abgehalten. Im reich dekorierten Festsaal findet man die Bilder aller Könige Portugals.

Als Höhepunkt ist ein Besuch der berühmten „Bibliothek Joanina“ (um 1720) im Stil der Wiener Hofbibliothek. In ihren Regalen lagern über 120 000 Manuskripte und



Sehenswert: die Säulen im manuelinischen Stil



Ein Schatz besonderer Art: die Bibliothek „Joanina“ in Coimbra



eine Szene aus der Sagenwelt zu sehen.



Reges Treiben in der Altstadt von Coimbra.

Handschriften. Von hier hat man einen herrlichen Blick über das Tal des Rios Mondego.

Die Studenten gaben und geben Coimbra noch immer ihre Fados und Balladen, ihre Bücher und Gedichte, Träume und Saudade (Sehnsucht und Traurigkeit). Und aus diesem Grund bleiben sie Coimbra stets verbunden.

Beim Abstieg ins Tal können noch einige Kirchen besucht werden.

Conimbriga

Das Ausgrabungsgelände liegt ca.15 Kilometer südlich von Coimbra. Die ursprünglich keltische Siedlung wurde im 2. Jahrhundert v. Chr. von den Römern ausgebaut. Diese Siedlung war an der Legionsstraße Bracara Augusta (Braga) und Portus Cale (Porto) nach Felicitas Julia (Lissabon). Jahrhunderte unter Schutt und Erde begraben, ist die Ausgrabungsstätte ein einzigartiges Zeugnis römischen Schaffens auf der iberischen Halbinsel.

Zahlreiche Mosaiken, Ruinen von Wohnhäusern, Läden und Bädern, die Mauer mit zwei Stadttoren sowie das Aquädukt sind bisher zugänglich. In einer Ruine funktioniert sogar noch das Wasserspiel.

**Text und Bilder:
Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider**



Blick über die Dächer von Coimbra auf den Rio Mondego



SOG®: saubere Luft durch Absaugung
geruchfreie WC Nutzung ohne Chemie

Individuelle Lösungen für Ihren Komfort

Neuheit! SOG^{-up} für Zerhacker

SOG⁺ die Türvariante

SOG⁺ die Dachvariante

SOG^{II} die Bodenvariante

Komfort, der mit keiner Sanitärflüssigkeit erreicht wird!

www.sog-dahmann.de • Tel: 02605/952762 Werkstattmontage (auch weiteres Zubehör)



Der Blick vom Main auf die Altstadt von Kitzingen.

Hanni Schneider-Stübing und Heinz Schneider setzen auf Entschleunigung Im Reisemobil ohne Hast durch Franken

Nach dem EMHC-Haupttreffen 2012 in Minden fuhren wir in Richtung Süden zum Main. Nachdem die Spritpreise ständig steigen, gibt es ein neues Schlagwort: „Entschleunigung“. Dieses Motto setzten wir im Frankenland um. An der Schnittstelle der A7 und der A3 findet man einige interessante Orte.

Kitzingen

Die wein- und fasnachtsfrohe Stadt liegt an den Ufern des Mains und ist eine der ältesten Siedlungen Unterfrankens. Die Stadt liegt etwa 20 Kilometer von Würzburg entfernt. Die Geschichte der Stadt begann etwa um 745 mit der Gründung eines Frauenklosters. 2011 war hier die

Bayerische Regionalgartenschau unter dem Motto „Natur in Kitzingen – Gartenstadt am Fluss“. Bei diesen Baumaßnahmen wurde der Stellplatz umgestaltet und bietet nun Platz für 70 Reisemobile. Über die alte Mainbrücke gelangt man in die Altstadt. Seit der Bayerischen Regionalgartenschau gehört die Brücke den

Fußgängern und Radfahrern. Sie bestand schon im Mittelalter und ist im Stadtwappen zu sehen. Die malerische Altstadt mit ihren Gassen und sehenswerten Gebäuden lädt zum Bummeln ein.

Das Rathaus, stattlichster Bau des Marktplatzes, wurde 1561 bis 1563 errichtet. Das Gebäude hat drei Geschosse mit einem mächtigen Renaissancegiebel an den Schmalseiten. Im hervorragend erhaltenen „Historischen Sitzungssaal“ finden heute Trauungen und Empfänge statt. Eines der schönsten und ältesten Bür-

gerhäuser der Stadt ist das „Poganietz-Haus“. Hier befindet sich das „Private Conditorei-Museum“.

Die katholische Kreuzkapelle „Zum heiligen Kreuz“ wurde 1741 bis 1745 von Balthasar Neumann errichtet. Der große Baumeister Balthasar Neumann hat auch die Residenz in Würzburg gebaut.

Der Falterturm – Mitte des 15. Jahrhunderts ließ Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach eine äußere Mauer mit Graben, 32 Türmen und vier Toren um die Stadt bauen. Der „Falltor-



Die malerische Altstadt von Kitzingen lädt zum Bummeln ein.

und Getränke genießen. Das Jahr über gibt es viele Veranstaltungen in der Region, die nach Kitzingen einladen.

Das Kitzinger Weingesetz von 1482: Im Jahr 1482 versammelten sich in Kitzingen die Abgesandten der fränki-

schen Fürsten, der Bischöfe von Würzburg und Bamberg, des Kurfürsten Albrechts Achilles von Brandenburg und die der Freien Reichsstadt Nürnberg. Das Ziel war, der weit verbreiteten Weinpannscherei einen Riegel vorzu-

schieben. Das am 29. September des gleichen Jahres beschlossene Gesetz legte fest, was im Wein enthalten sein durfte und was nicht. Dieses Gesetz ist mit dem Reinheitsgebot des Bieres vergleichbar.

Turm“ mit seiner schiefen Haube wurde von 1469 bis 1496 errichtet. Er ist mächtige 52 Meter hoch; das Fundament reicht wegen des früheren Stadtgrabens weitere 18 Meter in die Tiefe. Seit 1967 ist der Turm die Heimat des Deutschen Fasnachtmuseums.

Bei der Gemeindegebietsreform 1957 kamen die Ortsteile Sickershausen, Hoheim, Repperndorf und Hohenfeld zu Kitzingen. In diesen Ortsteilen wird der Weinbau groß geschrieben.

Bei unserem Besuch fand gerade das Kitzinger Stadtfest statt. Das Fest wurde auf beiden Seiten des Mains gefeiert. Wir konnten den musikalischen Darbietungen lauschen und dabei fränkische Speisen



Die Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ ist das Ziel zahlreicher Pilger.



Wunderbar erhalten ist die Stadtmauer von Dettelbach.



Das Rathaus von Dettelbach ist die „gute Stube“ des Wallfahrts- und Weinorts.



Die Stadtpfarrkirche St. Augustin thront über der Altstadt von Dettelbach.

Dettelbach

Neun Kilometer mainaufwärts kommt man nach Dettelbach. Auch hier gibt es einen einladenden Stellplatz direkt am Main. Man hat den Eindruck, in diesem mittelalterlichen Städtchen ist die Welt noch in Ordnung und man kann die Seele baumeln lassen, denn Hektik ist nicht angesagt.

Dettelbach hat eine fast vollständig erhaltene Stadtmauer mit 30 Türmen und zwei Ausfalltoren. Die in der Altstadt gelegene Stadtpfarrkirche „St. Augustinus“ ist ein weithin sichtbares Wahrzeichen von Dettelbach. Über dem Bach „Dettel“ steht das spätgotische Rathaus. Seine doppelläufige Freitreppe gehört zu den schönsten Profanbauwerken in Franken. In den Gassen findet man zahlreiche malerische Fachwerkhäuser aus verschiedenen Zeitepochen. 10 Gehminuten von der Altstadt entfernt steht die Wallfahrtskirche „Maria im Sand“, ein europaweit bekanntes Bauwerk der Spätgotik und Renaissance. Die „Muskatzen“ sind ein würziges Backwerk, das es nur in Dettelbach gibt, es wurde extra für die Wallfahrer kre-

iert. Die Dettelbacher Weine sind sehr gut.

Iphofen

Am Fuße des geschichtsträchtigen Schwanbergs liegt Iphofen. Iphofen hat ein sternförmiges Stadtgebiet, das sich in die vier Himmelsrichtungen erstreckt. Der Ort wurde 741 erstmals urkundlich erwähnt. Große Weine wachsen hier. Iphofen birgt viele sehenswerte Baudenkmäler. Die vollständig erhaltene Wehranlage mit ihren Toren, unter ihnen das berühmte Rödelseer Tor. Drei bedeutende Kirchen, darunter die Stadtpfarrkirche St. Veit mit ihrer Riemenschneider-Figur, laden zu einem Spaziergang durch die Gassen ein. Der Bau des barocken Rathauses wurde 1716 begonnen. Auf dem Markplatz steht der Marienbrunnen, gekrönt von einer barocken Marienfigur. Hier finden Markttag und auch der Weihnachtsmarkt statt. Vor dieser malerischeren Kulisse findet im Juli das Iphöfer Winzerfest statt und verwandelt den ganzen Platz in eine große Weinstube. Das barocke Rathaus mit der doppeläufigen Treppe und dem prachtvollen Portal wurde



Einladend: der Markplatz in Iphofen

1716 – 1718 errichtet. In einem stattlichen Frühbarockbau, das ursprünglich ein Gasthaus war, ist das Knauf-Museum untergebracht. Die Ausstellung wird durch Sonderausstellungen, die im neuen Erweiterungsbau des Museums gezeigt werden, bereichert.

Das Vorkommen großer Gipslagerstätten hat in Iphofen einen wichtigen Wirtschaftszweig von Weltruf entstehen lassen. Wohl jeder kennt die Gipsplatten der Firma Knauf. Natürlich spielt der Weinbau eine große Rolle.

Das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim

Mönchsondheim ist ein Stadtteil von Iphofen, und hier liegt das Kirchenburg-

museum, es liegt im Herzen eines kleinen fränkischen Dorfes. Seit seiner Eröffnung 1981 entwickelte es sich zu einem besonderen Freilandmuseum. Mönchsondheim hat eine historisch gewachsene Dorfanlage. Alle Museumsgebäude stehen noch heute an ihrem ursprünglichen Ort.

Sämtliche Gebäude sind innerhalb der kleinen Dorfanlage schnell und bequem zu erreichen. Mönchsondheim vereinigt mehrere Museen in einem. Rund um den Dorfplatz mit den Linden – darunter eine sog. „Friedenslinde“ aus dem Jahre 1871 – befinden sich ein Schulmuseum, die Trachtenabteilung im Mesnerhaus und das Handwerkermuseum in der Kirchenburg.



Im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Mönchsondheim ist fränkische Gastlichkeit zuhause.

Oskar Kubesch
HEOSolution[®]
 Dürrlauinger Str. 3, 89356, Haldenwang - Hafenhofen
 Tel: 0049 (0)8222 412216, Fax: 0049 (0)8222 412217
 E-mail: info@heosolution.de, www.heosolution.de

HEOSafe[®]
 WIR SICHERN IHRE TÜREN

HEOSled lighting[®]
 RÜCKT SIE INS RICHTIGE LICHT

HEOSdoor mat[®]
 DER SAUBERE EINSTIEG

HEOSwater connector[®]
 WASSERTANKEN SCHNELL & HYGIENISCH



Die Kirchenburg Mönchsondheim wurde in stürmischen Zeiten errichtet.

Ländliches Wohnen im Historischen Gasthof, Wohnung und Bäckerei des letzten Gemeindebäckers im Rathaus sowie verschiedene Gebäude und eine umfangreiche Sammlung zur Landwirtschaft erweitern das museale Angebot. Die Schule wurde 1927 erbaut. Dort befindet sich in der ersten Etage die Wohnung des Lehrers, im Erdgeschoss ist das originale Schulzimmer eingerichtet.

Die Kirchenburg ist eine besondere Bauform einer Kirche, die neben der Religionsausübung von den ansässigen Bewohnern auch als Rückzugs- und Verteidigungsbau genutzt wurde (Funktion der Fliehbürg). Von einer Kirchenburg spricht man, wenn die Kirche von eigenen Verteidigungsanlagen, etwa Mauern und Türmen, umgeben ist. Eine mit vergleichsweise einfachen Wehrvorrichtungen ausgestattete Kirche nennt man dagegen Wehrkir-

che. Die Kirchenburgenanlagen entstanden im späten Mittelalter. Die Dörfner hatten im Gegensatz zu den Städtern nicht das Geld, um Wehranlagen rings um das Dorf zu errichten. Sie waren aber nicht minder den kriegerischen Auseinandersetzungen ihrer Landesherren und damit auch Überfällen und Plünderungen ausgesetzt.

Die Kirche, oft der einzige Steinbau im Ort, war am ehesten geeignet, um sich darin zu verteidigen. So entstanden die unterschiedlichen Formen befestigter, mit Speichern umgebenen Kirchen, in denen man eine mehrtägige Belagerung aushalten konnte. Solche Anlagen entstanden in ganz Europa.

Es gibt viel in Deutschland zu entdecken. Überall begegnet man der alten und neueren Geschichte. Geht auf Entdeckungsfahrt in Deutschland. Viel Spaß!



Das Einersheimer Tor in Iphofen ist eine stattliche burgartige Anlage.



Wie anno dunnemals: der alte Friseursalon in Mönchsondheim.

Qualität verbindet.




- ◆ Made in Germany
- ◆ 5 Jahre Garantie
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

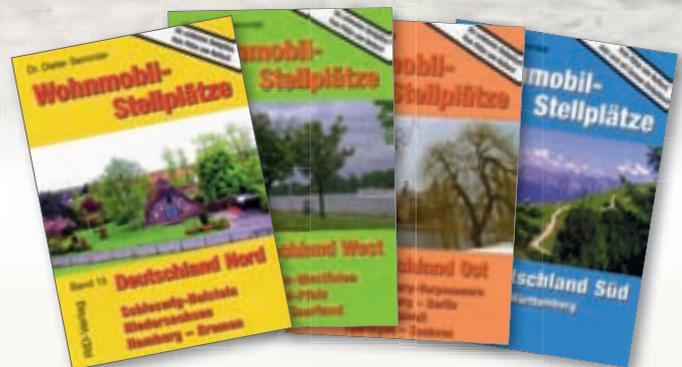
CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

Die erfolgreiche Buchserie Wohnmobil-Stellplätze in Europa



je € 19,90



je € 17,90



€ 18,90



€ 9,90



RID+Verlag | Schloßhof 2-6 | D-85283 Wolnzach
Fon +49 (0) 8442 9253 644 | Fax +49 (0) 8442 2289
uwimberger@kastner.de | www.rid-plus-verlag.de



Die berühmte Stadt Canterbury war ein Höhepunkt am Beginn der EMHC-Sommertour.

Impressionen von der EMHC-Sommerreise nach Großbritannien

Die schönsten Winkel der Insel

Kent, Cornwall, Wales – und dann auch noch ein Abstecher nach Dublin in Irland: 20 EMHC-ler hatten viel Spaß in Großbritannien. Gerlinde Steinacker lässt hier noch einmal die Höhepunkte der abwechslungsreichen Reise lebendig werden.

An Ende waren es nur noch 20 Reisende mit zehn Wohnmobilen, die an der EMHC-Sommerreise nach England teilnahmen, um die Grafschaften Kent, Cornwall und Wales sowie Dublin kennenzulernen.

Die meisten waren schon einige Tage früher in Calais auf dem Stadtcampingplatz oder auf den angrenzenden Stellplatz eingetroffen. Am 28. Juli war es dann soweit: Um 13 Uhr legte die von uns gebuchte Fähre ab, und etwa eine Stunde später erreichten wir Dover. Von der Fähre ging es gleich im Linksverkehr rund 40 Kilometer über Canterbury nach Whitstable zum Seaview Holiday Park.

Der Platz liegt direkt an der Nordsee und unsere Fahrzeuge hatte alle Seeblick. Für die Hunde war es das reinste Paradies.

Den nächsten Tag (Sonntag) nutzten wir gleich, um mit Wolfgang Badura und dem eigenen mitgebrachten Bus London zu besichtigen. Die Stadt befand sich im Olympiefieber. Die Tower Bridge war mit den Olympiaringen dekoriert. Weiter ging es mit dem Bus zur Stadtrundfahrt entlang der Themse, über die Westminster Bridge, vorbei an dem Regierungsviertel Downing Street, zum Big Ben und Westminster Abbey. Zu Fuß liefen wir bei strömendem Regen über die Milleni-

um Bridge. Sie verbindet die City bei St. Paul's Cathedral mit der New Tate Gallery.

Bis zum 18. Jahrhundert gab es in London nur eine Brücke über die Themse und dies war der Hauptverkehrsweg. Inzwischen kamen 37 Brücken dazu. Die Stadt war mit zusätzlichen Kameras und Polizeipräsenz während der Olympischen Spiele gesichert.

Canterbury war an nächsten Tag unser Ausflugsziel. Wir besuchten die imposante und beeindruckende Kathedrale, der Sitz des Erzbischofs von Canterbury, die heute eine bekannte Pilgerstätte ist, denn hier wurde im Jahre 1170 der Erzbischof Thomas Becket erstochen. Die Krypta ist die größte Englands. In den nachfolgenden Jahrhunderten wurde die Kathedrale immer wieder vergrößert. Dabei kann man Bauphasen von der Ro-

manik bis zur Spätgotik erkennen. Mit ihren vielen historischen Schätzen gehört die Canterbury Cathedral zum Weltkulturerbe der Unesco.



Auf feinem Grün standen die

Am 1. August ging es ca. 500 km über Landstraßen weiter zum Carvynick Country Club nach Sommercort in Cornwall. Hier standen wir auf einen sehr schön gelegenen R+V Campground. Allerdings war er etwas abseits gelegen.

Der Bus brachte uns am Tag danach nach Bodmin, wo Landhydrock, einer der schönsten Landsitze Sünglands, besichtigt wurde. Das ursprüngliche Herrenhaus ist umgeben von einem prachtvollen Garten und das Anwesen diente schon mehrfach als Filmkulisse.

Am nächsten Tag besuchten wir zuerst St. Michael's Mount, den „englischen Mont Saint Michel“. Mit einem Boot ging es hinüber zur Besichtigung. Diese Klostersiedlung kann man bei Ebbe zu Fuß erreichen und bei Flut nur mit dem Boot. Ab 1425 wurde das Kloster als Seefestung ausgebaut. Weiter ging es nach Land's End in Englands äußerstem Südwesten. Riesige vom Atlantik umspülte Granitfelsen prägen hier die Landschaft. Zu unserer Reisezeit blühte hier die Heide und verschönerte die karge Felslandschaft.



Ganz im Zeichen der Olympischen Spiele war die Tower Bridge im Sommer 2012.



Bei der Stadtrundfahrt in London wurde natürlich auch Big Ben passiert.



EMHC-Mobile auf dem Campingplatz in Whitstaple an der Nordsee.



Das Riesenrad ist eines der jüngsten Wahrzeichen von London.



Gothik in schönster Ausprägung: die Kathedrale von Exeter ist ein beeindruckendes Gotteshaus.



In Landhydrock, einem der schönsten Landsitze Südenglands, stellen sich die Reisemobilisten zum Gruppenbild.

Nächste Station war St. Ives, ein alter Fischer- und Künstlerort mit vielen Galerien. Wir besichtigten den Hafen und schlenderten durch die schmalen kopfsteingepflasterten Gassen. Viele Eisdielen und Kaffees luden zu einer kurzen Rast ein.

Die Kathedrale von Exeter, war das nächste Ziel am darauffolgenden Tag. Schon bei der Ankunft sahen wir das riesige Bauwerk mit einer Länge von 117 m. Die Höhe der Türme beträgt 44 Meter, eine der größten Kathedralen Englands mit dem längsten ununterbrochenen mittelalterlichen Gewölbe in der Welt. Die filigranen Fenster

und das lange gotische Ripengewölbe des Mittelschiffs waren eine Augenweide.

Am Rückweg durchfahren wir den durch viele Fernsehfilme bekannte Nationalpark Dartmoor. Dieses Moor ist bekannt für seine Ponys, Schafe und Rinder sowie das berühmte Gefängnis. Die Moorlandschaft mit seinen tiefen Tälern, den beeindruckenden Granitfelsbildungen und den wechselhaften Wetterverhältnissen verleihen Dartmoor seine Einzigartigkeit.

Am nächsten Tag verließen wir Cornwall. Unser nächstes Ziel Caermarfon in Wales erreichten wir nach ca. 650 Kilometern. Unser Campingplatz lag am Fuße des Nationalparks Snowdonia, dem höchsten Berg Britanniens. Mit der historischen Schmalspurbahn kamen wir nach etwa einer Stunde Fahrzeit am Gipfel an. Das Wetter bei der Auf- und Abfahrt war sehr schön, wir genossen einen wunderbaren Rundblick, nur leider lag der Gipfel in Wolken.

Ein Besuch in der Stadt Caernarfon folgte Tags darauf. Das Gesicht der Stadt wird von der Stadtmauer und der großen Burg mit ihren achteckigen Türmen geprägt.



Bei Ebbe liegen die Schiffe im Hafen von Saint Ives in Cornwall auf dem Grund auf.



Der eigene Bus mit Fahrer Wolfgang

Hier wurde Prinz Charles 1969 zum Prinz of Wales ernannt. Bei Sonnenschein bummelten wir über den riesigen Marktplatz und viele von uns ließen sich das köstliche walisische Eis schmecken.

Aberystwyth und die Devil's Bridge war unser nächstes Ausflugsziel. Die Bridge erreichten wir wieder mit der „Vale of Rheidol Railway“, einer Schmalspurbahn. Hier stehen drei Brücken übereinander. Der Sage nach soll die älteste Brücke im 13. Jahrhundert von den Mönchen des Klosters Strata Florida gebaut worden sein. Einige aus unserer Gruppe stiegen über viele hohe Steinstrufen hinab in das Flusstal. Allerdings war der Aufstieg sehr beschwerlich und anstrengend. Zurück in Aberystwyth, einem viktorianischen Badeort, machten wir einen Stopp an der Strandpromenade, die wie jetzt in der Hauptsaison sehr belebt ist.

Ein Teil der Gruppe fuhr am nächsten Tag mit der Fähre von Holyhead nach Dublin/Irland. Die Stadt zählt nicht unbedingt zu den großen Weltmetropolen und doch verfügt die „junge Stadt“ über eine ungewöhnliche Anziehungskraft. Nach der Stadtrundfahrt besichtigten wir das



Das Schloss von Caernafon zählt zu den prächtigsten Bauten in Wales. Hier wurde Prinz Charles von Queen Elizabeth zum Prince of Wales erhoben.

Guinness Storehouse. Hier konnten wir das dunkel gebräute Guinness-Bier verkosten. Es war ein langer Tag, denn wir kamen erst am nächsten Morgen gegen 1.30 Uhr am Campingplatz an.

Nach einem Ruhetag traten wir die Rückfahrt nach Whistable an. Es ging über die Autobahn an London vorbei, und wir trafen uns alle wieder auf dem ersten Campingplatz zum Abschied nehmen, um noch einmal zusammen Fish and Chips zu essen, denn am nächsten Tag verließen wir England wieder.

Nach fast drei Wochen ging eine schöne Reise zu Ende.

Unsere Gruppe hat zusammen viele schöne Tage verbracht, da wir zwischendurch auch Zeit zur freien Verfügung hatten. Mit dem Wetter hatten wir sehr viel Glück, und so konnten wir unsere Reise umso mehr genießen. Sehr angenehm war der eigene Bus

mit Wolfgang Badura als Fahrer, sowie eine deutschsprachige Reiseleitung bei allen Ausflügen.

Text: Gerlinde Steinacker
Fotos: Dieter Steinacker,
Heinz Halbzig

„Immer der Nase nach. Und bleiben, wo es mir gefällt!“



agentur:moser.kommuniziert - www.moserkomm.de

TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE



Badura ermöglichte stressfreie Ausflüge in die Städte.





Der Domberg bildet die Kulisse für den Erfurter Weihnachtsmarkt. © Tourismus Gesellschaft Erfurt, Foto Barbara Neumann

Weihnachtsmärkte in Deutschland

Überall ist Weihnachtsland

Der Dezember ist in Deutschland eine ganz besondere Reisezeit, denn landauf, landab laden heimelige Weihnachtsmärkte zum Besuch ein. Überall liegt der Duft von Glühwein oder heißen Maronen in der Luft. Christstollen ist genauso im Angebot wie Spekulatius oder Lebkuchen. Natürlich kann man sich auch überall auf den Märkten mit Weihnachtsbaumschmuck oder kleinen Geschenken eindecken. Folgen Sie euromotorhome auf einer heimeligen Reise über die schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland.

Lübeck 26.11. – 30.12.2012

Der bekannteste Weihnachtsmarkt Schleswig-Holsteins findet jedes Jahr in der Hansestadt Lübeck statt. Neben dem traditionellen Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Verkaufsständen auf dem Markt am Lübecker Rathaus schließen sich in den Nebenstraßen der Lübecker Altstadt weitere Märkte wie beispielsweise der historische Weihnachtsmarkt an. Der Kunsthandwerkermarkt im

Heiligen-Geist-Hospital wird jedes Jahr von über 50 000 Besuchern besucht.

Rostock 22.11. – 22.12.2012

Der Weihnachtsmarkt in Rostock gilt als der größte und mittlerweile bekannteste Norddeutschlands. Aufgrund seiner überregionalen Größe zieht er alljährlich auch zehntausende Touristen aus Schweden und Dänemark an, die mittels spezieller Tages- und Wochenendaus-

flüge der Reiseveranstalter mit den Fähren über die Ostsee nach Rostock kommen. Die Hotels der Hansestadt sind so oftmals weit im Voraus für die Weihnachtszeit komplett ausgebucht. Mit rund 250 Ständen erstreckt sich der Rostocker Weihnachtsmarkt über 3,2 km vom Neuen Markt über den Universitätsplatz zum Kröpeliner Tor bis hinunter zur Fischerbastion, nahe dem Stadthafen. Findet man im Areal der Fischerbastion eher einen Rummel mit seinen vielen Fahrgeschäften vor, geht es auf der restlichen Strecke beschaulicher und traditionell zu. Es befinden sich fast jedes Jahr zwei Bühnen auf dem Uniplatz beziehungsweise dem Neuen Markt. Etwas versteckt neben der Marienkirche befindet sich seit

einigen Jahren der historische Weihnachtsmarkt mit seinem mittelalterlichen Flair.



Wunderschön: Weihnachtsstimmung

Bremen 29.11. – 23.12.2012

Der Weihnachtsmarkt in der Bremer Innenstadt hat rund 200 Stände. Auf dem Bremer Marktplatz rund um den Bremer Roland, sowie auf dem Domshof sind Stände, Buden und Fahrgeschäfte vertreten. Ein historischer, maritimer Markt namens „Schlachte Winterzauber“ belegt die Weserpromenade Schlachte. Die Buden und Stände werden mit speziellem blauen Licht angestrahlt.



**Berlin-Charlottenburg-
Wilmersdorf
26.11.–26.12.2012**

Seit 1983 gibt es den Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche: Kunsthandwerker, Händler und Schausteller geben sich hier ein Stelldichein. Jährlich werden hier mehr als zwei Millionen Besucher gezählt. Am Schloss Charlottenburg gibt es internationale Angebote wie Südtiroler und russische Spezialitäten, zusätzlich im Angebot Husky-Schlittenfahrten, Puppenspiel. Standort ist der Luisenplatz.

Die Chemnitzer Innenstadt erstrahlt im Lichterglanz.



**Berlin-Spandau
26.11. – 23.12.2012**

Der Weihnachtsmarkt im Bezirk Spandau ist mit fast zwei Millionen Besuchern

Tausende Lichter erhellen den Weihnachtsmarkt in Kassel.



in Amberg in der Oberpfalz.



Der Weihnachtsmarkt in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn.



Karussells und Buden vor dem Rathaus in Bremen. © BTZ/2006



Die riesige Pyramide steht auf dem Striezelmarkt in Dresden.

einer der großen Weihnachtsmärkte Deutschlands. Er findet seit dem 1. Advent 1974 jährlich in der Altstadt Spandau statt. Seit 1983 öffnet der Markt seine Buden an

allen Adventswochenenden, dabei umfasst er über 400 Stände, die einen großen Teil der Altstadt einnehmen. An Wochentagen gibt es rund 200 Stände von Markthänd-

lern, Kunsthandwerkern und Schaustellern in den größeren Straßen der Altstadt. Auf einer Bühne am Marktplatz findet ein Kulturprogramm mit täglichen Aufführungen statt,

darunter die Freitagskonzerte und der WinterZauberBerlin. Darüber hinaus gibt es einen Kinderweihnachtsmarkt Am Juliusturm auf der Zitadelle. Eine weihnachtlich geschmückte Stadt ist nachgestaltet. Spiel-, Aktions- und Bastelzelte, Ponyreiten, Märchenstunden und andere Aktivitäten laden die Kinder zum Mitmachen ein.

Hannover 26.11. – 22.12.2012

Der historische Weihnachtsmarkt Hannover an der Marktkirche hat eine etwa 150-jährige Tradition. Heute besteht er aus rund 120 Ständen und wird jährlich von bis zu 1,5 Millionen Menschen besucht. Als Besonderheiten gelten das finnische Weihnachtsdorf und das historische Weihnachtsdorf mit Mittelalter-Flair. Daneben gibt es während der gesamten Adventszeit auf der Lister Meile den „Lister-Meile-Weihnachtsmarkt“ und vor dem Hauptbahnhof den „Weihnachtsmarkt Ernst-August-Platz“.



Auch eine kleine Eisenbahn ist auf dem Weihnachtsmarkt in Cottbus unterwegs.

Dresden 28.11. – 24.12.2012

Der Dresdner Striezelmarkt, der größte der sieben Weihnachtsmärkte in der Elbmetropole Dresden, geht auf ein Privileg des sächsischen Kurfürsten Friedrich II. von 1434 zurück. Er ist einer der ältesten Weihnachtsmärkte in Deutschland und wird alljährlich auf dem Altmarkt in Dresden veranstaltet. Mit knapp 250 Ständen und zweieinhalb Millionen Besuchern ist er zudem einer der meist besuchten in Deutschland. Im Herzen des Marktes befinden sich eine riesige, geschmückte Fichte sowie die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide. Für weihnachtliches Flair sorgen die vier Großfiguren in Form eines Schneemanns, eines Nussknackers, eines Bergmanns und eines Pflumentoffels – alles typische Dresdner Weihnachtssymbole.



Prächtig: der Weihnachtsmarkt vor dem Hamburger Rathaus

Dortmund 22.11. – 23.12.2012

Der Dortmunder Weihnachtsmarkt ist mit über 300 Marktständen der größte Weihnachtsmarkt Deutsch-

lands. Jedes Jahr besuchen ihn mehr als 3,6 Millionen nationale und internationale Gäste. Seit 1997 wird auf dem Hansaplatz jedes Jahr ein besonders großer Weihnachts-

baum errichtet. An einem 45 m hohen konisch zulau-fenden Stahlgestell werden dabei rund 1700 einzelne Fichten befestigt, so dass sie gemeinsam wie ein sehr



Das Düsseldorfer Rathaus ist von Marktständen eingrahmt.



Der Europapark Rust ist auch in der Weihnachtszeit eine Reise wert.



Feines Fachwerk um den Weihnachtsmarkt in Forchheim.

großer Baum wirken. In der Eigenwerbung wird er als größter Weihnachtsbaum der Welt bezeichnet. Kulinarisch verwöhnt Sie der Dortmunder Weihnachtsmarkt wieder mit Deftigem wie Bratwurst, Westfälischem Grillschinken, Dortmunder Reibekuchen, Fisch oder Käsespezialitäten.

Köln 26.11. – 23.12.2012

Die Kölner Weihnachtsmärkte führen die Besu-

cherzahlen deutschlandweit an. Von den sechs Kölner Weihnachtsmärkten ist der Weihnachtsmarkt am Kölner Dom mit seinen ca. 5 Millionen Besuchern in 5 Wochen der größte.

Er erstreckt sich über die Domplatte auf den Roncaliplatz und beherbergt 160 Pavillons mit den verschiedensten Angeboten aus Ware, Handwerk und internationaler Gastronomie. Besonders



Der bekannteste deutsche Weihnachtsmarkt ist der in Nürnberg.

für die Vielfalt des gastronomischen Angebots ist dieser Weihnachtsmarkt bekannt.

Insbesondere ausländische Touristen aus Großbritannien und den Benelux-Ländern reisen hierhin mit Bussen an. Der Weihnachtsmarkt auf dem Alter Markt beschäftigt sich ganz mit dem Thema der Heinzelmännchen, die mit vielen kleinen Figuren die knapp 100 hölzernen Stände bevölkern.

Es gibt unterschiedliche Themengassen, die das Angebot beschreiben; so gibt es beispielsweise eine Handwerker-gasse, in der vor Ort produziert und von den Besuchern mitgewirkt wird.

Erfurt 27.11. – 23.12.2012

Der Erfurter Weihnachtsmarkt findet jährlich zur Adventszeit in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt statt und gilt als einer der größten und schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland Attraktionen des Erfurter



Das thüringische Jena ist im Advent eine Reise wert.



Die Allgäustadt Kempten erstrahlt im Lichterglanz.

Leipzig 27.11. – 23.12.2012

Der Leipziger Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen gehört mit etwa 250 Ständen zu den größten Weihnachtsmärkten Deutschlands. Seine Geschichte reicht bis ins Jahr 1458 zurück. Er ist damit einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands. Eine besondere Attraktion ist ein 857 m² großer freistehender Adventskalender.

Frankfurt am Main 26.11.-23.12.2012

Der Frankfurter Weihnachtsmarkt wird erstmals 1393 urkundlich erwähnt. Er findet auf dem Römerberg und den umliegenden Gassen und Plätzen statt. Er besteht aus über 200 Ständen. Mit rund drei Millionen Besuchern ist er einer der großen Weihnachtsmärkte in Deutschland. Seit einigen Jahren finden „Frankfurter

Weihnachtsmarktes sind die ca. 25 Meter hohe, festlich beleuchtete Weihnachtstanne, die Weihnachtskrippe mit 14 handgeschnitzten, fast lebensgroßen Holzfiguren sowie die 12 Meter hohe Original Erzgebirgische Weihnachtspyramide. Vom Domplatz bis zum Anger bieten Händler in mehr als 200 weihnachtlich dekorierten Holzhäusern alles an, was zum Advent und zum Weihnachtsfest gehört. Vor allem die bekannten Thüringer Spezialitäten, wie der Thüringer Christstollen, dürfen auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen.

Weihnachtliche Konzerte finden täglich von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 15 bis 19 Uhr auf der Bühne vor den Domstufen statt. Eine Weihnachtsmarktbackstube lädt die kleinen Besucher zum Plätzchenbacken ein.



Ein riesiger Weihnachtsbaum beleuchtet die Marktbumen in Leipzig.



Auch in Neustadt an der Weinstraße wird im Advent gefeiert.

Weihnachtsmärkte“ auch in Großbritannien statt und ziehen viele Leute an. Traditionell bietet die Produktpalette des Frankfurter Weihnachtsmarktes ein breit gefächertes Angebot.

Stuttgart
28.11. – 23.12.2012

Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt wurde erstmalig im Jahr 1692 als eine altgewohnte

Stuttgarter Traditionsveranstaltung urkundlich erwähnt. Mit 280 Ständen und rund 3,6 Millionen Besuchern (Stand 20. Dezember 2007) gehört er zu den großen Weihnachtsmärkten in Deutschland. Der Markt findet auf dem Schlossplatz (u. a. Märchenland für Kinder und Schlittschuhbahn) und den angrenzenden historischen Plätzen und Straßen im

Stadtzentrum statt, darunter der Kirchstraße und der Hirschstraße, dem Schillerplatz, dem Karlsplatz und auf dem Marktplatz. Mit seinen rund 280 dekorierten Ständen zählt der Stuttgarter Weihnachtsmarkt zu den ältesten und schönsten in Europa. Der festliche Lichterschmuck, der seinesgleichen sucht, der herrliche Duft nach Zimt und Vanille, die aufwändig mit



Besonders abends erstrahlt ein Lichtermeer auf dem Weihnachtsmarkt in Lüneburg.

Engelsfiguren, Tannenzweigen und Weihnachtskugeln geschmückten Holzhäuschen und der „Wintertraum“ auf dem Schlossplatz bilden die traumhafte Weihnachtsstimmung, die jedes Jahr Millionen Besucher begeistert.

Nürnberg
30.11. – 24.12.2012

Der Nürnberger Christkindlesmarkt zählt zu den ältesten und bekanntesten Weihnachtsmärkten in Deutschland. Erste Nachweise finden sich aus dem Jahre 1628. Auf dem Markt befinden sich alljährlich über 180 Verkaufsbuden. Eröffnet wird der Markt jeweils am Freitag vor dem ersten Advent. Der letzte Tag ist der 24. Dezember, sofern der Heilige Abend nicht auf einen Sonntag fällt.

Etwa 180 Holzbuden, dekoriert mit rot-weißem Stoff, geben dem Christkindlesmarkt den Beinamen „Städtlein aus Holz und Tuch“. Die gut 200 Händler präsentieren ein bewusst traditionell gehaltenes Warenangebot: Nürnberger Lebkuchen, Fruchtbrot, Back- und Süßwaren, typische Weihnachtsartikel wie Rauschgoldengel, Krippen, Christbaumschmuck sowie Kerzen, Spielzeug und Kunstgewerbe. Beliebte Erinnerungsstücke oder Mitbringsel sind die „Nürnberger Zwetschgenmännle“, Figuren aus getrockneten Pflaumen. Für die Stärkung während des Marktbummels dürfen natürlich Nürnberger Rostbratwürste und Glühwein nicht fehlen.

Augsburg
26.11. – 24.12.2012

Der Augsburger Christkindlesmarkt hat seinen Ursprung im 1498 erstmals urkundlich erwähnten Lebzeltermarkt. Neben dem Christkindlesmarkt auf dem Rathausplatz gibt es in der Stadt noch weitere kleinere Märkte, z. B. vor dem Hauptbahnhof oder dem Martin-

Luther-Platz. Berühmt ist der Christkindlesmarkt vor allem durch das Engelsspiel.

1977 wurde in Augsburg das erste Engelsspiel in Deutschland aufgeführt. Die Attraktion ist seit Jahrzehnten Anziehungsmagnet zur Weihnachtszeit. Seit 1977 ist das Engelsspiel an der Rathaus-Fassade ein beliebtes und stimmungsvolles Ereignis in der Augsburger Innenstadt. Jedes Jahr, pünktlich zur Christkindlesmarkt-Eröffnung treten die nach Vorlage des Künstlers Hans Holbein verkleideten Engel für 8 Minuten auf. Rund 24 kleine und große Engel, dekorieren in der Vorweihnachtszeit 4 mal pro Woche die festlich und hell erleuchtete Augsburger Rathausfassade in einen lebendigen Adventskalender.

Eine alte Weihnachtstradition kehrt zurück. Rund



Abendstimmung auf dem Weihnachtsmarkt in Schwerin.

um den Christkindlesmarkt in der Innenstadt wird in den liebevoll dekorierten Schaufenstern verschiedener

Geschäfte in zehn Bildern eine Märchengeschichte von animierten Figuren gezeigt. Die Augsburger Märchenstra-

ße zeigte im Advent 2010 die Geschichte „Weihnachten in Bullerbü“ von Astrid Lindgren: Diese Weihnachtsge-



ALC – AL-KO LEVEL CONTROLLER: AUSGEGLICHEN UND SICHER ANS ZIEL.

Sterngucker oder Schneeschlepper – als Reisemobilfahrer kennen Sie das Problem: Beladen hängt das Fahrzeug hinten runter, unbeladen vorne zu tief. Die Lösung heißt AL-KO Level Controller (ALC). Diese wartungsfreien Spezialstoßdämpfer mit integrierter Federung bringen Ihr Reisemobil unabhängig von der Beladung immer auf ein stabiles Fahrniveau. Nie mehr ein hängendes Heck! Ab heute können Sie dank ALC sicherer, komfortabler und damit entspannter reisen. Garantiert!

Mehr über Zubehör für Fahrsicherheit von AL-KO unter: +49 8221 97-0 | www.al-ko.de



ALC – AL-KO Level Controller



Besuchen Sie AL-KO unter
facebook.com/alko.fahrzeugtechnik

AL-KO
QUALITY FOR LIFE



Der Marienplatz in München beherbergt den Weihnachtsmarkt.



Foto: C. Reiter

Mittelalterliches Flair in Rothenburg an der Tauber

schichte aus Schweden wurde in 15 Bildern in Schaufenstern in der Augsburger Innenstadt dargestellt. Beachten Sie dabei auch die Angebote des „Märchenzeltes“. Denn im Märchenschloss auf dem Kinderweihnachtsmarkt werden Groß und Klein die vielen weihnachtlichen Geschichten vorgelesen.

München
26.11. – 24.12.2012

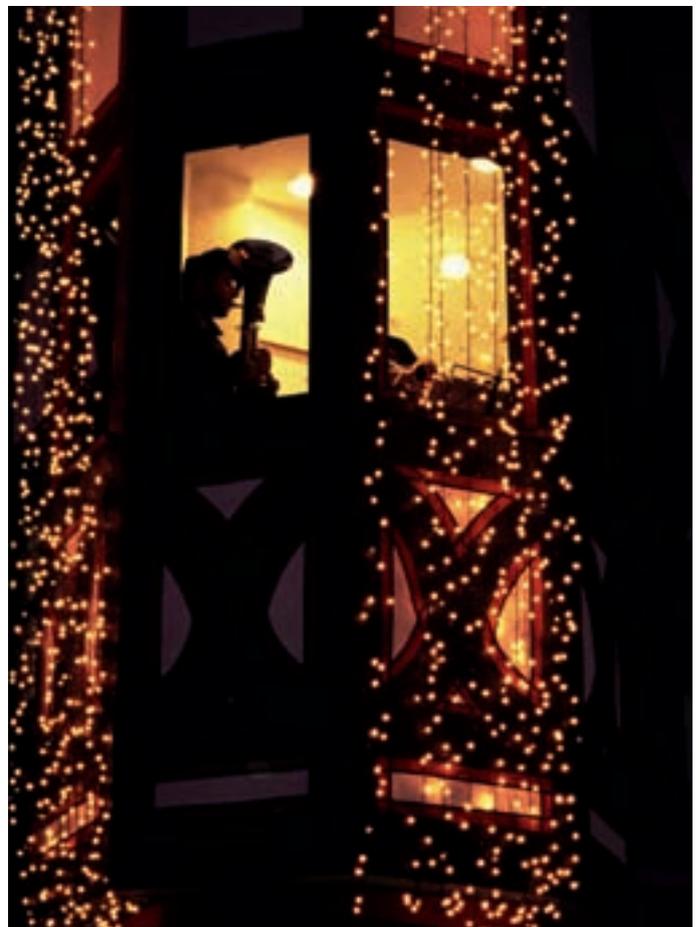
Christkindlmärkte lassen sich in der Vorweihnachtszeit in vielen Stadtteilen und Landkreisgemeinden fin-

den. Der größte und älteste Christkindmarkt in München ist der am Münchner Marienplatz mit etwa 140 Marktständen, der jährlich rund 3 Millionen Besucher aus aller Welt anlockt.

Neben dem umfangreichen musikalisch-kulturellen Begleitprogramm gehört zu seinen Attraktionen der fast 30 Meter hohe Christbaum vor dem Rathaus mit rund 2 500 Lichtern, der jedes Jahr von einer anderen Ortschaft aus dem In- oder Ausland (Österreich, Italien) den Münchner Bürgern gesendet

wird. Als „Entgelt“ für das Geschenk darf sich die Gemeinde im Innenhof des Rathauses touristisch präsentieren und einen Glühweinausschank betreiben. Das außergewöhn-

lich hohe Interesse außerstädtischer Gemeinden an dieser Selbstdarstellungsmöglichkeit zwang die Organisatoren zu Führung einer mehrjährigen Warteliste.



Musik ist Trumpf auf dem Weihnachtsmarkt in Fulda.

Camping & mehr...		...für die ganze Familie
Gesundheit	Komfort	Wellness
Festliche Freuden		Weihnacht
<p>Zum Jahreswechsel auf den Holmernhof. Genießen Sie die Erlebnisse im Rahmen unseres traditionellen Weihnachts- und Silvesterprogramms!</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ etliche Besuche einmaliger Weihnachtsmärkte ▪ großer Vorweihnachtsausflug zu Kuchlbauer's Bierwelt nach Abensberg ▪ Weihnachtsausflug in's Weltkulturerbe Krumau ▪ Verschiedene Möglichkeiten Silvester zu feiern, ruhig oder beschwingt
<p>Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2013!</p>		<p>Alle Informationen im Internet unter www.holmernhof.de</p>
<p>Am Tennispark 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de</p>		

Die Carthago Mehrwert-Formel.

„ In jedem Carthago Reisemobil steckt das Gen der Liner Königsklasse. Unverwechselbare Gemeinsamkeit und entscheidender Unterschied zugleich. Für dieses Mehrwert-Versprechen verbürge ich mich mit meinem Namen. “

Karl-Heinz Schuler, Gründer, Inhaber und Geschäftsführer von Carthago



Aufbau holzfrei

GFK-Hagelschutzdach

Aluminium auch auf Innenseite

Karosserieverbindung über Ringankerprofile

Die Carthago Mehrwert-Formel.

- **Carthago-Karosseriebau „longlife“ aus der Liner-Königsklasse:** komplett holzfrei = „longlife“, RTM-Hartschaumisolierkern = perfekte Isolation, GFK-Dach = hagelsicher, Seitenwand- und Dachinnenseite aus Aluminium = Schutz vor Blitzschlag, GFK-Unterboden = dauerhafter Schutz von unten, Karosserieverbindung über hochstabile Ringankerprofile = perfekte Karosserie- und Fahrstabilität, Außenklappen mit original Wandsandwichfüllungen = durchgängige Isolation, 10 Jahre Garantie auf Dichtigkeit des Aufbaus = das Langzeitversprechen
- **Carthago-Sichtkonzept mit getestetem Bestwert:** Referenz unter den Integrierten: bereits nach 2,77 m Blick von Fahrerposition auf die Fahrbahnoberfläche. Mehr Sicht = mehr Sicherheit. Einzigartig!
- **Carthago-Busspiegel „bestview“:** mit zusätzlichem Weitwinkelsatz, in den Spiegelarm integrierte Fahrerhaustürbeleuchtung, Spiegelarmverlängerung mit Regenwasserableitungsfunktion. Perfekte Rundumsicht durch große Spiegelfelder
- **Carthago-Isolierfrontscheibenplissees mit Dualfunktion:** Frontscheibenplissees mit überragenden Isoliereigenschaften, horizontale Bedienung: von oben und von unten = Dualfunktion: Sichtschutz und Verdunklung
- **Carthago-Klimakonzept:** gezielte Fahrerhaustemperierung durch Armaturenbrettbeheizung. Armaturenbrettverlängerung dient als Wärmespeicher und Flächenheizkörper = Wohlfühltemperatur auch im Fahrerhausbereich. Klima-Doppelboden = Doppelboden mit Wärmespeicherheiztechnik und Fußbodenheizungseffekt.
- **Carthago-Möbelbau „handmade“:** doppelt hält besser. Carthago Möbelteile bestehen aus stabilen Hölzern und sind zweifach verbunden: verschraubt und zusätzlich in Schreinerqualität verzapft = dauerhafte Verbindung, kein lästiges Klappern während der Fahrt

carthago[®]
Das Reisemobil.



Mobilität & Komfort auf höchstem Niveau



VARIO Perfect 1200 Platinum. 449 PS, 25 t, 3 Achsen, 3 Erker, PKW-Garage. Interieur Walnussholz mit Splint, Schleiflack, Leder



VARIO
perfect

Die sportliche Luxusklasse. Erlesene Komponenten, Doppelbodensystem. Optional mit ausfahrbaren Erkern und Beifahrer-Garage.

Jedes **VARIO mobil** wird seit jeher individuell für Sie gebaut und bietet exklusiven Komfort für höchste Ansprüche, edelste Ausstattungsdetails, Premium Ambiente, markantes Design, handwerkliche Perfektion und ein aussergewöhnliches Raumgefühl. Speziell abgestimmte leistungsfähige Chassis von Mercedes Benz und MAN sorgen für Dynamik, ein hohes Maß an Sicherheit und exzellenten Reisekomfort.

Individuell gebaut nach Ihren Wünschen

VARIO Star - kompakt, komfortabel, Sondergrundrisse. Handliches 2-Personen-Mobil. Echtholzausstattung.
VARIO Alkoven - familienfreundlich, 4 Festbetten.

Zu Recht erwarten Sie auch nach dem Reisemobilkauf einen umfassenden und erstklassigen Service. Die hauseigene Fachwerkstatt steht Ihnen für Wartungs- und Reparaturarbeiten zur Verfügung. Fahrzeuge aller Marken und Klassen sind herzlich willkommen.



www.vario-mobil.com

VARIOmobil Fahrzeugbau GmbH
An Teckners Tannen 1, 49163 Bohmte
Telefon 05471 - 95110



Fahrzeugbau für höchste Ansprüche